

Gemeindeblatt
Informationen aus dem Rathaus
Jahrgang 2023 · Ausgabe 3



Gemeinde Beutelsbach

Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





So können Sie uns erreichen: Gemeinde Beutelsbach:

Astrid Bruckmann

☎ 085 43/13 78, E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de
Fax Beutelsbach: 085 43/46 78

Rathaus Aidenbach:

Verwaltung, Vermittlung

☎ 085 43/96 03 - 0, Fax Aidenbach: 085 43/96 03 - 30
<http://www.aidenbach.de>, E-Mail: info@aidenbach.de

Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 96 03 - 11 (vormittags)
(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister)
E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

Markus Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 20

☎ 96 03 - 13 (Einwohnermeldeamt, Passamt, Lohnsteuerkarten,
Jagd- und Fischereiwesen, Fundbüro, Sozialhilfe)
E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

Anna-Lena Prüfling, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 96 03 - 14 (Bauamt)
E-Mail: anna-lena.pruefling@aidenbach.de

Daniel Seichter, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 96 03 - 24 (Baumt)
E-Mail: daniel.seichter@aidenbach.de

Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 24

☎ 96 03 - 15 (Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Kitas
und Schulen) E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

Stephanie Loibl, Erdgeschoss

☎ 96 03 - 16 (Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus)
E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 96 03 - 17 (Geschäftsleitung, Kämmerei, Personalwesen)
E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

Stefanie Gabler, 2. Stock / Zi.-Nr. 20

☎ 96 03 - 18 (Kassenverwaltung, Steuerverwaltung)
E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

Lena Triesch, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 96 03 - 22 (immer vormittags, außer mittwochs)
(Standesamt, Rentenamt)
E-Mail: lena.triesch@aidenbach.de

Katja Straubinger, 2. Stock / Zi. Nr. 25

☎ 96 03 - 19 (nur vormittags, Montag bis Donnerstag)
(Ordnungsamt, Gewerbeamt, Friedhofsverwaltung)
E-Mail: katja.straubinger@aidenbach.de

Stephan Romer, 2. Stock / Zi.-Nr. 21

☎ 96 03 - 21 (Projektmanager ILE-Klosterwinkel)
E-Mail: stephan.romer@aidenbach.de

Annette Schwögler, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 96 03 - 20 (Verbrauchsgebühren, Personalwesen)
E-Mail: annette.schwogler@aidenbach.de

Bauhof Beutelsbach:

☎ 085 43/9 18 91 46
Wasserwart: ☎ 0160/91 57 97 09
E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Vormittags in Beutelsbach und Aidenbach:

Montag – Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Nachmittags in Beutelsbach:

Montag + Dienstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch – Freitag: Nachmittag geschlossen

Nachmittags in Aidenbach:

Montag + Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Di + Mi + Fr: Nachmittag geschlossen

ANSPRECHPARTNER SENIORENARBEIT

Petra Bichlmeier ☎ 08543 1803

Seniorenbeauftragte im Gemeinderat, Leitung Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin für alle Belange/Anliegen der Senioren im Gemeindebereich

Erika Achter ☎ 08543 4557

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Organisatorin Spielenachmittage

Peter Resch ☎ 08543 4894050

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartner Seniorensprechstunde, erteilt Auskünfte / unterstützt bei verschiedenen Antragsstellungen v. a. im Hinblick auf den Bereich „Pflege“

Katrin Hastetter ☎ 08543 624014

Mitarbeit in der Seniorenarbeit, Ansprechpartnerin Stammtisch für pflegende Angehörige, organisatorische Unterstützung/Vertretung der Leitung

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT

DONAU-WALD – Was kann ich wo entsorgen?

☎ 099 03/92 00, www.awg.de



RECYCLINGHOF AIDENBACH ☎ 085 43/46 18

Sperrzeit 24.12.23, 31.12.23 & 13.02.24

Di + Mi + Fr 14.00 – 16.00
Samstag 09.00 – 12.00

RECYCLINGHOF ALDERSBACH ☎ 085 43/46 00

Sperrzeit 24.12.23, 31.12.23 & 13.02.24

Mi + Fr 14.00 – 16.00
Samstag 09.00 – 12.00

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG ☎ 085 42/21 25

Sperrzeit 23.12.23 - 06.01.24, 24.12.23, 31.12.23 & 13.02.24

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag 07.00 – 12.00 /
13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 07.00 – 12.00 /
13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 13.00 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein Jahr vieler Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde, aber auch ein Jahr der Jubiläen und Veranstaltungen geht zu Ende.

Die Auswirkungen des Ukraine- und Israelkrieges und die politischen Entscheidungen dazu werden zukünftig erheblichen Einfluss auf unsere weiteren Planungen und Investitionen haben. Doch was heute politisch entschieden, wird ist morgen nicht mehr aktuell. Blicken wir also mit Zuversicht in das kommende Jahr.

Bei den Planungen für unsere Gehsteige und der Asphaltierung der Staatsstraße war der Abbruch des Klingerhauses eine erste Maßnahme. Die Grundstücksfläche wird zukünftig zu 60 % als Grünfläche mit Bepflanzung genutzt und der Rest bleibt Parkplatz. Die aufwendigen Planungen sind größtenteils abgeschlossen und wir hoffen auf Baubeginn im Frühjahr 2024. Für den Anschluss an Waldwasser laufen die Planungen seit 2022. Die geplante Versorgungsleitung von Jaging bis zum Hochbehälter erschließt die Bereiche Au – Wimpassing – Sperklgrub – Buch – SEXTLGRUB und BERGHAM mit einer Leitungslänge von ca. 7 Kilometer. Eine aufwendige aber notwendige Maßnahme unter Beteiligung des Wasserwirtschaftsamtes.

Unsere für Ende November geplanten Asphaltierungsmaßnahmen im Gemeindebereich sind die Feinschicht in der Heidfeldstraße, in Ledering Richtung Wurmaigen und in Aicha der Teilbereich Kreuzung mit Gesamtkosten in Höhe von 150.000,00 Euro.

Eine weitere Baumaßnahme war der Anbau unserer Halle am Bauhof.

Die Umbaumaßnahmen für eine Notstromversorgung am Brunnen und am Hochbehälter sowie an Schule – Kindergarten und Rathaus sind soweit fertiggestellt. Wir hoffen natürlich alle, diese nicht zu benötigen.

Der neue Kindergartenbus ist seit 10. November im Einsatz. Sehr zur Freude unserer Kinder und der Busfahrer.

Ein erfolgreicher Veranstaltungssommer geht zu Ende. Das 150-jährige Gründungsfest der FFW Beutelsbach, das Dorffest in Ledering, das Sonnwendfeuer der Landjugend und der Kinoabend am Sportplatz waren bei sonnigem Wetter und vielen Besuchern gelungene Feste. Ein besonderes Fest war die 1250-Jahrfeier in Beutelsbach am Dorfplatz. Mit vielen geladenen Gästen und einem mehrstündigen Rahmenprogramm untermalt von Damen der Kreismusikschule ging der offizielle Teil zu Ende. Ob beim Rundgang durch die Fotoausstellung, den alten Klassenbildern oder der neue Imagefilm sowie der Vorführung des 1200-Jahr-Filmes – es war für jeden etwas geboten. Unsere Vereine unterstützten uns mit der Bewirtung der Besucher ab dem Nachmittag bis in die Abendstunden. Mit der musikalischen Unterhaltung durch die Biertischmusi ging der festliche Tag zu Ende.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ruhige, besinnliche Tage, frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2024.

**Ihr Bürgermeister
Michael Diewald**



**KOSTENLOSER EISLAUFBUS
zum Erholungszentrum Vilshofen**

Abfahrt Beutelsbach an der Schule 13:30 Uhr

➡ Aidenbach Ⓜ Marktplatz ca. 13:35 Uhr

➡ Aldersbach Ⓜ Kloostergarten ca. 13:40 Uhr

➡ Ankunft Eisbahn Vilshofen

Rückfahrt ab Vilshofen 16:15 Uhr

Haltestellenanfahrt in umgekehrter Reihenfolge

immer samstags

ab 4. Nov. 2023 bis 17. Feb. 2024

0,-€ Ticket



Rathäuser geschlossen

Die Rathäuser der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach bleiben von **Mittwoch, den 27. Dezember 2023**, bis einschließlich **Freitag, den 29. Dezember 2023**, geschlossen.

Die Verwaltung in Aidenbach ist im neuen Jahr ab **Dienstag, den 2. Januar**, wieder erreichbar, Beutelsbach ab dem **8. Januar 2024**

Verleihung Ehrenbürgerwürde



Die Gemeinde Beutelsbach hat einen neuen Ehrenbürger: Mit Armin Hofbauer wurde ein über die Gemeindegrenzen hinaus bekannter und geschätzter Bürger mit dieser nicht alltäglichen Auszeichnung gewürdigt. Bürgermeister Michael Diewald und seine beiden Stellvertreter Heribert Knab und Johann Röhrner überreichten gemeinsam die Ehrenurkunde an Armin Hofbauer, verbunden mit herzlichem Dank für sein langjähriges Engagement zum Wohle der Gemeinde Beutelsbach. Armin Hofbauer war von 1996 bis 2023 Gemeinderat, davon 18 Jahre als zweiter Bürgermeister. Der Bau des neuen Rathauses und die Gestaltung des Dorfplatzes im Rahmen der Dorferneuerung ist eng verbunden mit der Tätigkeit von Armin Hofbauer. Bürgermeister Diewald würdigte auch den tatkräftigen Einsatz von Armin Hofbauer für die FFW Ledering; die Pläne zu dem vor einigen Jahren gebauten Gemeinschaftshaus stammten von Armin Hofbauer und er war und ist – soweit möglich - immer noch Ansprechpartner und Ratgeber für „seine“ Feuerwehrmitglieder. Aus gesundheitlichen Gründen musste diese Ehrung in kleinstem Rahmen stattfinden und Bürgermeister Diewald verabschiedete sich von Armin Hofbauer in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Bild: Hofbauer, Bericht: Stadler

Kommunale Verdienste



Heribert Knab wurde von Landrat Raimund Kneidinger mit der Kommunalen Dankurkunde für 18 Jahre Gemeinderat ausgezeichnet. Von 2014 bis 2020 war Knab 3. Bürgermeister und seit 2020 ist er bis heute 2. Bürgermeister. Ebenso ist er im Rechnungs- und Finanzausschuss der VG und im Gemeinderat tätig. Bürgermeister Diewald freute sich bei der Verleihung auf Schloss Neuburg im Landkreissaal anwesend zu sein und gratulierte seinem Kollegen aufs Herzlichste für die Auszeichnung. Herrn Armin Hofbauer wurde die kommunale Verdienstmedaille in Bronze von Staatsminister des Innern, Joachim Hermann für sein langjähriges politisches Engagement in der Gemeinde Beutelsbach verliehen. Bürgermeister Diewald wird diese Auszeichnung Herr Hofbauer mit den Besten Grüßen vom Staatsminister und Landrat gerne überreichen.



SCHÖNE WEIHNACHTEN!
Danke fürs Vertrauen! Bleibt's gesund!



Gesundheitszentrum | Bahnhofstraße 4 | Aldersbach

08543 4989 | www.zahnarzt-aldersbach.de

 **Peter La Rue**
ZAHNARZTPRAXIS

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!

ZFA
gesucht



Zählerstand ablesen nicht vergessen

Hauseigentümer finden im Zeitraum von Anfang Dezember bis zum Jahresende Ablesebriefe zur Jahresabrechnung der Verbrauchsgebühren (Wasser- und Kanalgebühren) in ihrem Postkasten.

Zu beachten ist hierbei: Die Ablesung des Zählerstandes ist spätestens zum 31. Dezember 2023 durchzuführen!

Der Zählerstandsabfragebogen muss zeitnah nach der Ableseung an die Verwaltung überbracht werden. Das ist persönlich im Rathaus, per Einwurf in den Briefkasten, per Post oder per E-Mail möglich. Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus Aidenbach: **Annette Schwögler (1. OG) ☎ 9603-20**

Übermittlung der Ablesebögen an:
annette.schwogler@aidenbach.de

Sie können natürlich Ihre ausgefüllten Ablesebriefe auch gerne im Rathaus Beutelsbach abgeben oder einwerfen.

Die Abrechnung der Verkaufsgebühren und die Festsetzung der Abschlagszahlungen werden mit den übermittelten Zählerständen durchgeführt.

WICHTIG: Wird keine Ablesung vom Hauseigentümer durchgeführt, wird der Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche geschätzt und abgerechnet.

Eine Erinnerung zur Ablesung erfolgt nicht. Die Verwaltung bittet daher um zuverlässige Ablesung bis 31.12.2023.

Wichtige Neuigkeiten aus dem Passamt:

Kinderreisepass wird abgeschafft – Elektronischer Reisepass für Kinder

Aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung des Pass-, des Ausweise- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens vom 08.10.2023 wird der **bisherige Kinderreisepass zum 01.01.2024 abgeschafft.**



Für Reisen außerhalb der EU gibt es stattdessen ab kommenden Jahr nur noch den elektronischen Reisepass. Bei Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. im Schengen-Raum genügt ein Personalausweis, der für die Kleinen auf besonderen Antrag auch ausgestellt werden kann.

Der künftig verlangte elektronische Reisepass gilt maximal sechs Jahre. Allerdings auch nur dann, wenn sich das Aussehen des Kindes nicht derart verändert hat, dass es nicht zweifelsfrei identifiziert werden kann.

Das bedeutet: Wer für seinen Säugling einen Pass ausstellen lässt, wird mit diesen Schwierigkeiten bekommen, wenn das Kind ein paar Jahre alt ist und auf dem Passfoto entsprechend anders aussieht.

Reisepässe für Kinder kosten künftig 37,50 statt 13,00 EUR

Der Personalausweis kostet 22,80 EUR

Die Eltern werden ersucht, die Dokumente rechtzeitig zu beantragen, da es von der Antragstellung bis zur Aushändigung bis zu vier Wochen dauern kann.

Wer mit Kindern verreisen will, sollte auf jeden Fall rechtzeitig die Einreisebestimmungen der Zielländer überprüfen.

vr-vp.de


Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2024!
Wir bedanken uns für Ihr
Vertrauen!

VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG
die Kraft an Donau, Rott und Vils





Christbaumspende

Die Gemeinde Beutelsbach bedankt sich sehr herzlich bei der Fam. Medl aus Aidenbach für den sehr schönen Tannenbaum welcher heuer wieder unseren Dorfplatz ziert und für tolle Weihnachtsstimmung zum Dorfadvent sorgt.

Falls jemand seine Tanne für das nächste Jahr spenden möchte, bitte einfach im Rathaus melden.



Teilnahme am 1. Treffen der Behindertenbeauftragten im Landkreis Passau

Da die Gemeinde Beutelsbach bislang keinen Behindertenbeauftragten hatte, bat Bürgermeister Michael Diewald die Seniorenbeauftragte Petra Bichlmeier, dieses Amt zusätzlich zu übernehmen. Petra Bichlmeier entschloss sich dazu, dieses Amt zusammen mit den Ehrenamtlichen des "Teams Seniorenarbeit" auszuführen und nahm sodann gleich beim ersten Treffen der Behindertenbeauftragten am 29.09.23 in Salzweg teil. Der Behindertenbeauftragte des Landkreises Passau, Herr Willi Wagenpfeil, führte durch den Tag. An dem Treffen beteiligten sich 26 Teilnehmer aus den insgesamt 36 Gemeinden. Als Quintessenz des Tages konnten die Behindertenbeauftragten mit nach Hause nehmen, dass es wichtig ist, dass Neu-Vorhaben innerhalb der Gemeinde auf Barrierefreiheit geachtet wird.



Bild: Bichlmeier, Bericht: Hastetter

Neue Halle am Bauhof

Mit dem Anbau einer Halle an bestehende Gebäude am Bauhof mit Kosten in Höhe von 67.000,00 Euro konnte eine Lücke geschlossen werden. Ein gelungener, preisgünstiger Bau mit viel Unterstellfläche und einer Einsparsumme der ursprünglichen Kosten von ca. 40.000,00 Euro.



Neuer Kindergartenbus

Mit über 200.000 Kilometer und etlichen Mängeln hat unser alter Kindergartenbus seinen Dienst getan. Nach längerer Suche wurde das richtige Fahrzeug für unsere Kleinsten gefunden. Ebenso haben wir 2 neue Fahrer für den Bus eingestellt. Tanja Thaler und Johann Singer teilen sich die Aufgabe und bringen seit September unsere Jüngsten von zuhause in den Kindergarten und mittags wieder zurück.



Christbaumabfuhr Beutelsbach

Der ZAW bietet auch zu Beginn des neuen Jahres wieder einen Abholservice für den abgeschmückten Weihnachtsbaum an. Ab Dienstag, den 02.01.24 bis Sa 13.01.24 ist es möglich, am Bauhof seinen Baum abzugeben.



Informationsgespräch zum Netzwerk "Gesunde Gemeinde"



"Wie wird man zur Gesunden Gemeinde?" Diese Frage wollten 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, sowie die beiden Projektbeauftragten und Gemeinderäte Petra Bichlmaier und Katrin Hastetter (beide FWG) von Lisa Fraunhofer (rechts im Bild) von der Gesundheitsregion Passauer Land beantwortet wissen. Der Aufbau und die Begleitung zur "Gesunden Gemeinde" ist in vier Themenschwerpunkte gegliedert, die Frau Fraunhofer ausführlich erklärte. Wie bei dem anschließenden Gespräch klar wurde, hat die Gemeinde Beutelsbach durch bereits mehrere von Vereinen oder Ehrenamtlichen verwirklichteten Projekten, wie u.a. dem Angebot von Gesundheits-Präventionskursen oder auch dem Aufbau verschiedener Netzwerke (z. B. in der Seniorenarbeit) sehr gute Chancen, einige Voraussetzungen zu erfüllen, um in die Riege der "Gesunden Gemeinden" aufgenommen zu werden. Frau Fraunhofer referierte zum Thema "Gesunde Gemeinde" in der Gemeinderatssitzung Mitte Oktober, damit der Gemeinderat hierzu gut informiert eine Entscheidung hinsichtlich etwaiger, nächster Schritte treffen konnte.

Bild: Bichlmaier, Bericht: Hastetter

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und
Fenster	Funksteuerungen
Haustüren	Überdachungen
Tore	Sicht-/Windschutz
Sonnenschutz	Insektenschutz

Rolladen- & Fensterbau

GIMPL

Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

„Jedes Kind braucht mindestens eine Person, die an es glaubt und ihm liebevoll zur Seite steht!“



Kreisjugendamt sucht händeringend Pflegeeltern

Der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamts Passau sucht engagierte Menschen, die bereit sind, als Pflegeeltern einem Kind ein warmes und liebevolles Zuhause zu schenken.

In unserem Landkreis besteht ein wachsender Bedarf an verantwortungsbewussten Pflegefamilien, die Kinder in schwierigen Lebenssituationen unterstützen und ihnen eine stabile Umgebung bieten können.

Pflegeeltern spielen eine entscheidende Rolle im Leben von Kindern, die vorübergehend oder dauerhaft nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können. Sie sind Wegbegleiter, Fürsprecher und Vorbilder, die ihnen Geborgenheit und Sicherheit vermitteln.

Indem Sie als Pflegeeltern tätig werden, können Sie das Leben eines Kindes nachhaltig positiv beeinflussen und ihm neue Perspektiven eröffnen.

Das Kreisjugendamt bietet Unterstützung und Begleitung für angehende Pflegeeltern. Sie werden von Fachkräften entsprechend informiert und vorbereitet.

Wenn Sie Interesse haben und mehr über die Voraussetzungen und den Prozess der Pflegeelternschaft erfahren möchten, können Sie an den regelmäßig stattfindenden Infoabenden teilnehmen. Dort erhalten Sie ausführliche Informationen und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Gemeinsam können wir das Leben von Kindern in schwierigen Lebenssituationen verändern und ihnen eine liebevolle Umgebung bieten, in der sie ihr volles Potenzial entfalten können.

Sie sollten als künftige Pflegeeltern besonders Mut, Kraft, Sinn für Humor, ein großes Herz und Toleranz mitbringen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: pfegekinderdienst@landkreis-passau.de

☎ 0851 397-573 oder -515

Wir freuen uns auf Ihr Interesse an der Pflegeelternschaft. Ihr Pflegekinderdienst des Kreisjugendamts Passau

Bericht: Landratsamt Passau, Kreisjugendamt, Fr. Klapper

**Das nächste Gemeindeblatt
Beutelsbach erscheint
im März 2024**



Thema: ILE Klosterwinkel „Einsamkeit kann zur neuen Alters- krankheit werden“

Fortbildungsveranstaltung der Seniorenbeauftragten in
der ILE Klosterwinkel



Eine große Runde fand sich im Aidenbacher Rathaus zur Fortbildung zusammen und diskutierte mit den Dozentinnen Andrea Schalinski (3.v.re) und Lisa Fraunhofer (4.v.re) intensiv über die aktuellen Senioren-Themen

Auf Einladung der ILE Klosterwinkel trafen sich am 12. September die Seniorenbeauftragten der Mitgliedsgemeinden zum ihrem diesjährigen Treffen im Rathaus Aidenbach. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Thema „Einsamkeit im Alter“.

In seiner Begrüßung betonte der damals zweite Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde, Robert Grabler, den Grundgedanken der ILE – Vernetzung zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch – und dankte den Anwesenden für ihre Bereitschaft, die Seniorenarbeit in den Kommunen aktiv zu unterstützen. Ein besonderer Gruß galt den Referentinnen, Frau Daniela Schalinski von der Fachstelle Senioren des Landratsamtes Passau sowie Frau Lisa Fraunhofer von der „Gesundheitsregion Plus“. Frau Fraunhofer betonte in ihrem Referat, dass das Thema „Alterseinsamkeit“ zunehmend an Bedeutung gewinnt, wie aktuelle Zahlen zeigen. In ihrem Referat ging sie auf die

gesundheitlichen Folgen von Einsamkeit ein. Auch betonte sie die Notwendigkeit, dieses Thema zu entstigmatisieren, um so ein Bewusstsein zu schaffen, durch geeignete Maßnahmen dies zu vermeiden.

Dass Alters-Einsamkeit kein verstecktes Phänomen mehr ist, führte Frau Schalinski in ihrem Referat auf eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren zurück: „Neben bereits bekannten Ursachen, wie z. B. das Sterben des Partners, kommt es immer mehr zu neuen Situationen, beispielsweise der zunehmende Wegzug der Kinder mit ihren Familien über größere Distanzen vom Elternort.“ Aber auch die zunehmende Verlagerung unterschiedlicher Gewohnheiten ins Digitale ist ein zweischneidiges Schwert. „WhatsApp ersetzt zunehmend das persönliche Gespräch über den Gartenzaun“, so Schalinski. Sie betonte, dass man aber zwischen dem selbstgewählten „Alleinsein“ und der unfreiwilligen „Einsamkeit“ unterscheiden müsse.

In der anschließenden Diskussion wurde mehrfach von mehreren Seniorenbeauftragten bestätigt, dass dieses Thema nicht nur in städtischen Gebieten von Bedeutung, sondern bereits im ländlichen Raum angekommen ist. „Einsamkeit könnte zur neuen Alterskrankheit werden, Kontaktarmut zur größten Armut“, so ein Seniorenbeauftragter. Dabei stellt sich auch die Frage, wie man als außenstehende Person entsprechende Symptome von Einsamkeit erkennen kann.

Nach 90 Minuten intensiver Gespräche und eines guten fachlichen Austausches konnte sich ILE-Manager Stephan Romer bei allen Seniorenbeauftragten für einen gelungenen Austausch bedanken und den Anwesenden zusichern, diese Treffen in der bisherigen Form einer Mischung von Fortbildung und Erfahrungsaustausch auch weiterhin anzubieten.

Förderinstrument „Regionalbudget“ der ILE Klosterwinkel startet ins fünfte Jahr

Bewerbungseinreichung bis 8. Januar 2024 möglich

Frischen Schwung in die Vereinsarbeit bringen, eine neue Idee in der Seniorenarbeit realisieren, ein eigenes Umweltprojekt vor Ort umsetzen – Menschen, die etwas voranbringen wollen, und Ideen gibt es viele in der Region. Meistens endet die Planung bei der Frage des Geldes. Um innerhalb der Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel entsprechende Ideen auch finanziell umsetzen zu können, stehen für das Jahr 2024 wieder Finanzmittel aus dem Förderinstrument. „Regionalbudget“ zur Verfügung. Ab sofort kann mit der Beantragung zur Förderung von Kleinprojekten begonnen werden.

Bereits zum fünften Mal hat sich die ILE Klosterwinkel beim Amt für Ländliche Entwicklung erfolgreich um die Teilnahme am Förderinstrument „Regionalbudget“ beworben. Danach kann sie im kommenden Jahr bis zu 100.000 € an Dritte weitergeben, um Initiativen zur Förderung der ländlichen Ent-



FLIESENFACHGESCHÄFT
UTRATA
GmbH & Co. Betriebs KG

**Fordern Sie uns –
wir sind für Sie da!**

Maierholzstraße 7
94501 Beutelsbach/Langenbruck
Tel. 08543/878 · Fax 4202
firma@fliesenutrata.de

Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann

- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht bzw. barrierefrei
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z.B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen bei Sanierungsarbeiten
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschuss)



wicklung vor Ort anzustoßen.

„Das Regionalbudget hat sich seit seinem Start im Jahr 2020 zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt“, so der Ortenburger Bürgermeister und Zweite Vorsitzende der ILE Klosterwinkel, Stefan Lang. „In den letzten vier Jahren wurden in den ILE-Kommunen um die 80 Projekte gefördert und knapp 380.000 Euro an Fördermitteln verteilt“.

Die Rahmenbedingungen der Förderung sind breit definiert und umfassen im weitesten Sinne die Entwicklung des ländlichen Raumes. Das Themenspektrum der bisher realisierten Projekte reichte beispielsweise von der Jugendarbeit über die Regionalgeschichte, Digitalentwicklung oder Umwelterziehung bis hin zu Inklusionsprojekten und Sanierungsmaßnahmen. Zu beachten ist dabei, dass die Gesamtausgaben dieser Projekte 20.000 € nicht übersteigen und bis September 2024 vollständig umgesetzt werden.

Wer kann sich für die Förderung bewerben?

Antragsteller können neben Vereinen, Stiftungen und sonstigen Gruppierungen alle am Gemeinwohl interessierte und engagierte Einzelpersonen sein. **Abgabeschluss für die Förderanträge ist Montag, der 08. Januar 2024.**

Weitere Informationen sowie die notwendigen Antragsformulare sind auf der Homepage der ILE Klosterwinkel (www.klosterwinkel.de) oder bei ILE-Projektmanager Stephan Romer (stephan.romer@aidenbach.de) in der Geschäftsstelle im Rathaus Aidenbach erhältlich.

Fachlich und technisches Know-How in geballter Form

Bauhofleiter-Treffen der ILE Klosterwinkel in Aldersbach

Bereits zum fünften Mal trafen am sich Donnerstag, den 21. September, über 25 Bauhofleiter und -mitarbeiter aus den Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel zu einem Erfahrungsaustausch in der Gemeinde Aldersbach. Besprochene Themen waren unter anderem gemeinsame Geräteanschaffungen und Fortbildungen.

In seiner Begrüßung betonte Bürgermeister Harald Mayrhofer die Bedeutung des interkommunalen Austausches in den verschiedenen Fachbereichen und wünschte der Veranstaltung viel Erfolg. Gestartet wurde das Treffen mit der Vorführung eines sogenannten Bankettverdichters. Dazu konnte ILE-Manager Stephan Romer Mitarbeiter aus dem Bauhof des Nachbarortes Osterhofen begrüßen, welche zu dieser Vorführung mit einem erheblichen logistischen Aufwand die gewünschte Maschine nach Aldersbach transportiert haben. Beim Bankettverdichter handelt es um ein Spezialgerät, welches am neben der Straße gelegenen, pflegeintensiven Randbereich eingesetzt werden kann, um dem dort regelmäßig aufzuschüttenden Schotter eine hohe Stabilität zu verschaffen. Dabei wird das aufgeschüttete Material mit Druck bei einer intensiven Schlagfrequenz so stark verdichtet, dass eine hohe Standfestigkeit des Banketts garantiert werden kann.

Zur weiteren Vorführung eines fernsteuerbaren Geräteträgers konnten zwei Mitarbeiter der Motorgerätefabrik Köppl aus dem Landkreis Freyung-Grafenau begrüßt werden. Der von ihnen vorgestellte, fernsteuerbare Geräteträger weist dank unterschiedlicher Aufsätze diverse Einsatzmöglichkeiten auf. Aus dieser Vielzahl wurden exemplarisch ein Schlegelmäher und ein Portalmähwerk zum Einsatz an Böschungen und bei Anpflanzungen vorgestellt. Der Einsatz beider Geräte wurde von allen anwesenden kritisch begutachtet und durch fachliche Detailfragen, beispielsweise zum Thema Verschleiß oder alternativer Einsatzmöglichkeiten, intensiv diskutiert.

Im Anschluss an die Gerätevorführung erfolgte die traditionelle Besichtigung des gastgebenden Bauhofes. Auch hier wurde bei einer Vielzahl an Einzelgesprächen sich zu vielen Fachaspekten im täglichen Arbeitsbereich ausgetauscht. Zusätzlich erfolgte eine gemeinsame Besprechung bezüglich der Möglichkeit an zukünftigen Fortbildungsveranstaltungen oder weiterer gemeinsamer Anschaffungen.

Bei einer gemeinsamen Brotzeit endete die von allen Teilnehmern als gelungen bezeichnete Veranstaltung. „So viel fachlich und technisches Know-How in geballter Form bringt für jeden einen Mehrwert“, fasste ein Teilnehmer das Treffen zusammen.





ILE Klosterwinkel mit neuer Leitung

Roßbachs Bürgermeister Ludwig Eder in Fürstenzell als Erster Vorsitzender neu gewählt

Viel zu besprechen gab es beim jüngsten Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel in Fürstenzell. Neben verschiedenen Informationen zum Regionalbudget, der Bauhof-Kooperation und dem Leerstandsmanagement stand aufgrund des Todes von Karl Obermeier die Neuwahl der Vorsitzenden im Mittelpunkt des Treffens.

In seiner Begrüßung formulierte der Gastgeber, Fürstenzells Bürgermeister Manfred Hammer, die zunehmende Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit am Beispiel der eigenen Situation vor Ort. Direkt im Anschluss eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Bürgermeister Stefan Lang aus Ortenburg, die Sitzung mit einer Gedenkminute an Karl Obermeier und leitete direkt zum ersten Tagesordnungspunkt, der Neuwahl der beiden Vorsitzenden über.

Innerhalb der Runde war man sich nach einem kurzen Austausch einig, Bürgermeister Ludwig Eder aus Roßbach als neuen Ersten Vorsitzenden vorzuschlagen, welcher auch einstimmig gewählt wurde. Bürgermeister Eder bedankte sich für das Vertrauen und betonte, dass er die ILE im Sinne von Karl Obermeier weiterführen werde. Auf seinen Vorschlag hin wurde auch Bürgermeister Stefan Lang in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Direkt im Anschluss beschloss das Gremium, die Geschäftsstelle im Rathaus Aidenbach zu belassen. „Aidenbach liegt im geographischen Zentrum der ILE und hat sich auch als zentrale Anlaufstelle bewährt“, so Ludwig Eder.

Ein weiteres Schwerpunktthema war das Regionalbudget: Zu Beginn gab ILE-Manager Stephan Romer einen Überblick über den diesjährigen Verlauf „Von 20 genehmigten Projekten wurden 16 Projekte erfolgreich abgeschlossen“, so Romer. Des Wei-

teren wurden die Planungen für das Jahr 2024 vorgestellt, nach denen bis zum 8. Januar 2024 die Möglichkeit zur Einreichung von Förderanfragen besteht. Insgesamt war man sich einig, sich auf kommunaler Ebene mit einer Antragstellung zurückzuhalten und engagierten Vereinen oder Einzelpersonen den Vorzug bei der Antragstellung zu geben.

Weitere Aspekte der Sitzung waren die zum Jahresbeginn anstehende Aktualisierung des ILE-weiten Leerstandsmanagement, Möglichkeiten der gemeinsamen Anschaffung von Geräten für die Bauhöfe und die Prüfung einer möglichen Verwendung von interkommunalen Gemeinde-Apps.

Nach knapp zwei Stunden intensiver Beratung wurde das Treffen mit vielen, für die Zukunft der ILE Klosterwinkel wegweisenden Entscheidungen, erfolgreich beendet. Einen würdigen Abschluss fand die Sitzung mit einer Führung durch die renovierten Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters Fürstenzell. Das Fazit des neuen ILE-Vorsitzenden Ludwig Eder: „Diese Sitzung zeigt, dass der Weg der interkommunalen Kooperation, welchen wir vor sieben Jahren begonnen haben, wieder ein großes Stück vorangekommen ist. Die allgemeine Entwicklung belegt, dass der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit im ländlichen Raum eine immer größere Bedeutung zukommt.“



Als Vorsitzende der ILE Klosterwinkel neu gewählt: Bürgermeister Ludwig Eder aus Roßbach (vorne mittig) und Stefan Lang aus Ortenburg (7.v.li.)

**FLIESEN
PLATTEN
MOSAIK
FREUNDORFER
DIETER**

FLIESENLEGER seit 1983

ANGERWEG 3A
94501 BEUTELSBACH
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51





Nachberichte Ferienprogramm 2023

Besuch bei Gemüseanbau Bachhuber

Im Rahmen des Ferienprogrammes gab es auch in diesem Jahr wieder einen Ausflug auf die Felder von Gemüsebauer Max Bachhuber. Organisiert wurde dieser interessante und abwechslungsreiche Vormittag gemeinsam von Pfarrei und Gemeinde Beutelsbach. Trotz leichten Nieselregens kamen neun



Kinder zu dem Gemüsefeld in Unterholzen, begleitet von Pater Doise sowie Maria Asbeck und Maria Eckl. Es gab wieder viel zu sehen und zu erfahren und Max Bachhuber beantwortete geduldig die Fragen der Kinder. Für Alle war dieser Besuch ein kleiner Einblick in die vielfältige Arbeit eines Gemüsebauers und ein Überblick über alles, was auf den Feldern von Max Bachhuber so wächst und gedeiht. Und weil so ein Ausflug durstig und hungrig macht, gab es zur Stärkung frisch zubereitete Schnittlauchbrote und erfrischende Getränke.

Eine Überraschung hatte sich Max Bachhuber zum Abschluss noch ausgedacht: Jedes Kind durfte sich einen Korb mit Gemüse nach Wahl selbst befüllen und dann mit nach Hause nehmen! Es waren wieder erlebnisreiche Stunden, an das sich die Kinder sicher gerne erinnern werden, spätestens dann, wenn das nach Hause gebrachte Gemüse gemeinsam verspeist wird.

Bild/Bericht: Stadler

Kath. Frauen- und Mütterverein: Kunterbunte Kunstwerke auf Stoff

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Beutelsbach. Viele Kinder fanden sich im Pfarrjugendheim ein, um zusammen mit dem Helferteam rund um die 1. Vorsitzende Katrin Hastetter, gemeinsam kunterbunte Kunstwerke anzufertigen. Die fleißigen Kinder konnten u.a. Kissenhüllen, Stofftaschen, Kosmetikbeutel oder auch Kochschürzen mit bunten Farben und Schablonen bedrucken. Den Kindern



und dem Helferteam machte der Stoffdruck-Kurs viel Spaß und war eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Zwischendurch konnte man sich u.a. mit Pizzaschnecken, Muffins und Apfelsaft stärken. Am Ende der Veranstaltung präsentierten die Kinder stolz ihre Kunstwerke.

Bild/Bericht: Hastetter



Diplom-Kauffrau
Elfriede Eder
STEUERBERATERIN

**Digital.
Innovativ.
Persönlich.**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/48 99 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de



Sonnenschutz
und mehr.
AUER
Rollladen & Fenster

Am Gewerbepark 19
94501 Aidenbach
Tel. 08543/918 99 00
info@auer-rollladen.de
www.auer-rollladen.de

Rollladen · Raffstore · Markisen · Fenster · Haustüren · Insektenschutz



Sommerferienspaß mit der FFW Klessing



Bei sonnigem Wetter nahmen 18 Kinder am Ferienprogramm der FFW Klessing teil. Dank des guten Wetters konnte aus Steckleiterteilen ein Planschbecken aufgebaut und einige Spiele, welche für Abkühlung sorgten, durchgeführt werden. Die Anwesenden hatten sichtlich Spaß dabei. Für eine zwischenzeitliche Stärkung war mit Kuchen und Popcorn reichlich gesorgt. Im Rahmen des Ferienprogramms wurde auch über eine Kinderfeuerwehr informiert, welche die FFW Klessing gründet. Es wurde Ihnen mitgeteilt, dass Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren Mitglied werden können.

Bild/Bericht: Ziegler

Wahre Töpfermeister mit dem Förderverein

Nach dem Motto: "Ich gebe hier den Ton an", durften die kreativen Mädchen und Buben sich im diesjährigen Ferienprogramm des Beutelsbacher Fördervereins (Kiga + Grundschule) mal so richtig selbst erproben. Im Gemeindesaal waren statt trockener und langweiligen Debatten plötzlich künstlerische und originelle Ideen gefragt. Da staunte der Bürgermeister Michael Diewald nicht schlecht, als er vorbeikam und das bunte Treiben bewunderte.



Unter der fachlichen und liebevollen Anleitung von Andrea Meßner wurde aus den 8 bis 12-jährigen Kindern wahre Töpfermeister. Kleine Frösche, gekonnte Vasen, Eulen, Schwammerl und Namensschilder aber auch total verrückte Murmelbahnen oder Schnabeltassen wurden geschickt aus dem Naturmaterial gefertigt.

Zur Stärkung lud der Förderverein die Kids auf Muffins, Obst und Getränke ein, das schöpferische Werkeln machte schließlich auch hungrig.

Nachdem alle Werke den letzten Feinschliff erhalten hatten, alles versäubert und geglättet wurde, ging es über zu einem fröhlichen Fangenspiel auf dem Gemeindeplatz, während die ankommenden Eltern noch schnell zum Bewundern der Kunstwerke eingeladen wurden.



Ein toller Ferienvormittag für unsere Kinder – wir danken Claudia Dimen (1. Vorstand) und ihrem Team für die tolle Organisation und entschuldigen uns bei den Eltern und deren Kindern, die uns leider aus organisatorischen Gründen nicht gemeldet werden konnten, und deshalb aufgrund der falschen Zeitangabe im Ferienprogramm am Nachmittag erschienen sind.

Bild/Bericht: Knott

Unser weihnachtlicher Geschenktipp – ein **Pflanzengeschenkgutschein**
jetzt auch als Download unter www.baumschule-plattner.de

Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen unser gesamtes Team!

Wir sind auch während der Wintermonate nach vorheriger telefonischer Absprache gerne für Sie da!

Baumschule Plattner · Ihr Gartencenter im Grünen
Haag 4 · 94501 Aldersbach · Tel. 08547/588 · Fax 1696
info@baumschule-plattner.de · www.baumschule-plattner.de



Gemeindeolympiade zum Ferienauftakt



Es ist schon zur Tradition geworden, dass der TC Beutelsbach ein Programm für die Kinder der Gemeinde veranstaltet, um ihnen zu Ferienbeginn einen unterhaltsamen Vormittag zu beschern. Es fanden sich insgesamt 24 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 11 Jahren auf der Anlage ein, die von Organisatorin Sandra Wieser-Melch in fünf Gruppen eingeteilt wurden. In den Disziplinen Hindernislauf, Dosenwerfen und Zielweitwurf stellten die Kinder Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis. Im Tennisgrundkurs erlernten die Anfänger die Grundschnläge Vorhand und Rückhand, auch der Aufschlag von unten wurde fleißig trainiert. Die Fortgeschrittenen präzisierten ihre Grundschnläge und den Aufschlag von oben. Sie wurden zudem in das taktische Spiel eingeführt.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten die Sieger und Nächstplatzierten der Gemeindeolympiade Medaillen und kleine Belohnungsgeschenke. Vorstand Rudi Dimen bedankte sich bei den Kindern für deren Eifer und dankte dem Betreuungsteam um Sandra Wieser-Melch, Georg Wieser, Herbert Müller, Daniel Heudecker und Elke Hankofer-Bloch für die liebevolle Durchführung des Wettbewerbs.

Bild/Bericht: Hankofer-Bloch

Beutelsbacher Schulanfänger schnuppern beim Tennisclub

Am vorletzten Ferienwochenende waren einige Mädchen und Jungen der zukünftigen Erstklässler auf der Anlage des TC Beutelsbach zu Gast, um einen ersten Einblick in den weißen Sport zu bekommen. Die beiden Jugendwartinnen des Vereins, Sandra Wieser-Melch und Elke Hankofer-Bloch, führten dabei die Kinder zunächst durch verschiedenste Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen an das eigentliche Tennisspiel heran, um ein Gefühl für deren Bewegungsabläufe zu entwickeln. Insbesondere die Koordination zwischen Armen und Beinen und ein gutes Auge für den Ballflug sind im Tennissport unerlässlich. Anschließend unternahmen die Kids erste Versuche in den Grundschnlägen über das Kleinfeldnetz, auch die Angabe von unten wurde fleißig geübt. Alle Mädchen und Jungs waren mit viel Eifer und Freude bei der Sache und fanden es schade, dass die zwei Vormittage so schnell vorübergingen. Als Belohnung für ihre Anstrengungen erhielten sie personalisierte Cappies und eine Urkunde.

Dass es sich lohnt, in so frühen Jahren mit dem Tennissport zu beginnen, stellten die drei Kinder- und Jugendmannschaften des Vereins in der heurigen Verbandrunde eindrucksvoll unter Beweis. Die U9 Kleinfeldmannschaft um Anna Geiger, Benjamin und Florentina Stadler, Treipl Julian, Elias Utku, Lisa-Marie Voggenreiter, Simon Voggenreiter und Leonie Wasmeier konnte ungeschlagen den Meistertitel erringen. Die U18 der Junioren um Enzinger Martin, Falkner Fabian, Heidt Johannes, Kalhammer Lukas, Plattner Maximilian und Tobias Voggenreiter konnte sich in der Mitte des Feldes behaupten. Das U15 Knabenteam, in dem, wie der Name vielleicht nicht vermuten lässt, auch Mädchen mitspielen dürfen, konnten Franz Sofie, Hermann Griseldis, Heidt Helena, Plattner Katharina und Treipl Maximilian ebenfalls eine Mittelfeldplatzierung erreichen. Neben dem beherzten Auftreten aller Spielerinnen und Spieler sind solche Erfolge nur möglich, wenn Trainer und Betreuer stets vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten, was im TC Beutelsbach durch Herbert Müller, Sandra Wieser-Melch und Elke Hankofer-Bloch umgesetzt wird.

Bild/Bericht: Hankofer-Bloch

Landgasthof
Simandl

Familie Bichlmeier
Griesbacher Str. 2 | 94501 Beutelsbach
Tel. 08543 / 1803 | www.landgasthof-simandl.de





Schmalzgebackenes wie zu Omas Zeiten



Die Teilnehmerinnen der Backabende samt ihren Backergebnissen mit Maria Härtl in der Mitte

„Früher war alles besser“ – ein Ausspruch, den sicherlich jeder kennt und über den man trefflich streiten kann. Ein Fünkchen Wahrheit beinhaltet er allerdings, was auch die Teilnehmerinnen der beiden Backabende mit Maria Härtl, ausgerichtet von der Feuerwehr Ledering, festgestellt haben, als sie in die alte Backkunst wie zu Omas Zeiten eintauchten.

Zunächst war nur ein gemeinsamer Backabend im Jahreskalender der Feuerwehr Ledering vorgesehen: Maria Härtl sollte die Kursteilnehmerinnen in die Kunst des Schmalzgebackenen einweihen. Die Resonanz auf das Angebot war allerdings so groß, dass kurzerhand zwei Kursabende daraus wurden. Die Teilnehmerinnen lernten jeweils an einem Abend von Maria Härtl, der früheren Gastwirtin in Ledering, wie man den richtigen Teig für Auszogne, Dafeide Erdäpfle und Apfelkrapfen – vor allem mit der richtigen Konsistenz – herstellt, wie lange er gehen muss und wie man schlussendlich zu den leckeren Köstlichkeiten kommt. Mit viel Herzblut, Freude und Geschick ließ Maria Härtl die Teilnehmerinnen an ihrer jahrelangen Erfahrung teilhaben, übte mit ihnen jeden Handgriff und gab den ein oder anderen Tipp mit auf den Weg, den es nicht in den Rezeptbüchern zu finden gibt. Dabei hatte sie sich, neben all der anderen Vorbereitung, auch die Mühe gemacht und bereits eine Ladung Aus-

zogene vorgebacken, so dass die Teilnehmerinnen unter dem Backen auch gleich probieren konnten. Aber nicht nur diese Hefeteigspezialitäten wurden gebacken, sondern auch Bavesen. Auch hier fand ein reger Austausch statt – etwa über das richtige Baguette oder doch gar Semmel, die richtige Zwetschgenmarmelade und vieles andere. Und so waren sich alle Teilnehmerinnen einig, dass es mehr als gelungene Backabende waren und dass man einen solchen gern wiederholen könne. Das Beste allerdings, da waren sich alle einig, war, neben der hervorragenden Leitung von Maria Härtl, das gemeinsame Probieren des Schmalzgebackenen am Schluss!

Bild/Bericht: FF Ledering

Einkehrtage für Frauen im Bayerischen Wald

Bereits zum dritten Mal organisierten die Vorsitzenden des Kath. Frauen- und Müttervereins Beutelsbach Katrin Hastetter und Siglinde Maier im Herbst "Einkehrtage" in Bischofsreut. Dieses Mal machten sich insgesamt 13 Frauen verschiedenen Alters auf den Weg, um ein gemeinsames Wochenende im Tagungshotel "Witikohof" zu verbringen. Morgens und Abends gab es kleine Gebets-/Meditationseinheiten im Gruppenraum und zwischendurch für jeden das, was er sich ersehnte. So konnte man sich entweder eine kleine Auszeit ganz für sich selber nehmen, den Wellnessbereich im Haus aufsuchen oder gesellige Stunden miteinander verbringen. Den Samstagvormittag nutzte man, um zusammen die "Saußbachklamm" in Waldkirchen zu erkunden. Hierbei entstand auch das Gruppenfoto. Gut erholt für die alltäglichen Herausforderungen traten die Damen Sonntag gegen Mittag wieder die Heimreise an.

Bild/Bericht: Hastetter





Wissenstest der Jugendfeuerwehr Beutelsbach

Auch 2023 konnten wir wieder mit einer stolzen Anzahl von Jugendlichen bei der Abnahme vom Wissenstest in Neustift teilnehmen. Heuer wurden durch unsere Jugendwarte Katharina Meier und Johannes Maier neben der theoretischen Prüfungsvorbereitung die Themen: Richtiges Tragen und Heben von Lasten und das sichere Absteigen vom Einsatzfahrzeug geübt. Bei der Abnahme am Samstag, 14. Oktober, konnten insgesamt 14 Jugendliche den Wissenstest erfolgreich abschließen.

Bild/Bericht: Eder



Die Teilnehmer beim Wissenstest 2023 (v.li., hinten) stv. Jugendwart Johannes Maier, Maxi Plattner, Paul Eder, Joseph Heber, Johannes Heber, Florent Desku, Johannes Heidt, Kommandant Peter Eder (v.li., vorne) Katharina Plattner, Sophia Schachtner, Benjamin Hastetter, Jakob Röhrner, Samuel Weinberger, Jakob Heber, Felix Heber, Maxi Treipl

Sammlung für einen guten Zweck

An den Friedhofseingängen in Beutelsbach und Aidenbach war die KSV/RK Beutelsbach wieder mit Sammelbüchsen unterwegs, um für den Volksbund deutscher Kriegsgräber zu sammeln.

Auf dem Staatsgebiet der BRD befinden sich über 12.000 Kriegsgräberstätten, auf denen mehr als 1,8 Millionen deutsche und ausländische Tote des Ersten und Zweiten Weltkrieges ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Diese Ruhestätten gilt es zu erhalten und zu pflegen denn nur so können diese Gräber mahnen.



Die Kameraden des Krieger- und Soldatenvereins, sowie die Reservistenkameradschaft Beutelsbach bedanken sich bei den Friedhofsbesuchern für die Geldspenden, die auch heuer wieder einen stolzen 4-stelligen Betrag erzielten.

Bild/Bericht: Stadler

Feuerwehr Ledering auf Wallfahrt

Jedes Jahr aufs Neue macht sich die Feuerwehr Ledering am Volkstrauertag zu Fuß auf den Weg nach Sammarei zur Wallfahrtskirche. So auch heuer mit einer kleinen Gruppe, nachdem es bis kurz vor dem Abmarsch in Strömen geregnet hatte. In Sammarei angekommen, wurden die Wallfahrer zu einer kleinen Andacht empfangen. Diese stand heuer ganz unter dem Gedanken „Die Früchte des Heiligen Geistes“. Musikalisch wurde diese Andacht von den Feuerwehrmädels Christine Kalhammer, Christine Härtl, Johanna Griebel, Christine Sammereier und Veronika Fischböck umrahmt.

Besonders in Erinnerung bleiben wird diese Wallfahrt, da die Sonne unter dem gemeinsam gesungenen „Vater unser“ überraschend ihre Strahlen in die Kirche schickte und auch wegen des individuellen Rosenkranzes unseres „Vorbeters“ Herbert Härtl, der extra selbstgeschriebene Gesätzchen auf dem Fußweg vorgebetet hatte.

Der Nachmittag klang dann bei Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus in Ledering aus.

Bild/Bericht: Fischböck



**WILHELM
PINDEL e.K.**
Inh. Bettina Pindel

Schrott- & Metallhandel · Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel.: 0 85 43/14 51 · Fax: 0 85 43/16 12 · pindel-entsorgung@t-online.de



Endlich wieder Training in „unserem“ Aidenbacher Hallenbad



Voller Freude strömen die Kinder und Jugendlichen ins Sonntagstraining der Wasserwacht. Es ist wieder möglich, wöchentlich die verschiedenen Angebote mit ausreichend Zeit für individuelle Betreuung anzubieten, so startet ab 9.00 Uhr die Wassergewöhnung für die Kleinsten, ab halb elf das Schwimmtraining der Fortgeschrittenen und Erwachsenen. Endlich wieder direkt in Aidenbach, in einem wunderbar neuen, hellen und freundlichen Bad.



Vorbei die Zeiten, in denen nach dem Brand des Hallenbades zwar die äußerst kooperative Unterstützung durch die Stadt Vilshofen ein Grundtraining im dortigen Hallenbad erlaubte,



Engel-Apotheke

Filialapotheke der
Asam-Apotheke OHG

M. Fitschen & V. Lehmann
94501 Aidenbach
Tel.: (0 85 43) 12 58

aber dennoch nur 14-tägig ein Grundangebot mit sehr stark reduzierten Trainingszeiten angeboten konnten.

Die Freude aller ist groß, das neue Angebot in Aidenbach wird reichlich genutzt und die ersten Utensilien der nach dem Total Schaden auch am Trainingsmaterial komplett neu zu beschaffenden Ausstattung werden bereits ausgiebig verwendet. Heiß ersehnt werden noch die neuen Startblöcke, die aktuell noch den allgemeinen Lieferschwierigkeiten geschuldet ausstehen und der anteilige Ersatz für Teile des verbrannten Trainingsmaterials, für die in Kürze die Gespräche mit Gemeinde abgeschlossen werden sollen.

Bild/Bericht: Saibold

Gründung einer Kinderfeuerwehr



Zu Zeiten einer digitalisierten Freizeitgestaltung und dem Rückzug ins Private ist es wichtig, Begeisterung für das soziale Miteinander in der realen Welt schon im Kindesalter zu entfachen. Schnell kann es dafür zu spät sein. Mit der Gründung der ersten Kinderfeuerwehr im Bereich der Gemeinden Aldersbach, Aidenbach, Beutelsbach, möchte die FFW Klessing einen Beitrag leisten.

Vorausgegangen war eine intensive Diskussion darüber, ein Angebot für Kinder ab sechs Jahren zu schaffen, um sich altersgemäß spielerisch dem Thema Engagement für die Allgemeinheit zu nähern. Freude am Miteinander und Entwickeln von sozialen Kompetenzen sollen dabei im Vordergrund stehen.

Gute Erfahrungen bei anderen Wehren und das spontan große Interesse bei Eltern und Kindern im Schutzbereich gaben den Ausschlag. Nachdem schnell mit Elisa Schilcher und Tanja Ziegler zwei engagierte und kompetente Mitstreiterinnen für eine dauerhafte Betreuung gefunden waren, stand einer weiteren Planung nichts mehr im Wege. Erster Schritt war die intensive Beratung durch Kreis- und Bezirksjugendwart Robert Anzenberger mit der die juristischen, administrativen und praktischen Belange einer Gründung geklärt werden konnten. Danach erfolgte eine Abstimmung mit den anderen Wehren der Gemeinde.



Schon während des gut besuchten Ferienprogramms konnten Kinder und Eltern über das Vorhaben informiert werden und mittlerweile haben sich sage und schreibe zwanzig Kinder zwischen sechs und elf Jahren angemeldet.

Am Tag der Deutschen Einheit war es soweit. Unter den Augen zahlreicher Feuerwehr-Prominenz, dem Beutelsbacher Bürgermeisters Michael Diewald, den Eltern und den Kindern wurde die Kinderfeuerwehr Klessing offiziell gegründet. Kommandant Johannes Schilcher begrüßte die Gäste und stellte deutlich heraus, dass mit dieser Form der Kinderbetreuung keine feuerwehrtechnische Ausbildung gemeint sei, sondern dass mit gemeinsamen Aktionen eine emotionale Bindung erreicht werden soll. Keine leichte Aufgabe für die Betreuerinnen, die mit Begeisterung im Vorfeld schon Konzepte erarbeitet haben und am Gründungstag erste Aktionen mit den Kindern gestalteten. Nach der Überreichung der Gründungsurkunde durch Robert Anzenberger ließ man, im von den Feuerwehrfrauen schön gestalteten Ambiente des Gerätehauses, die Zeremonie gemütlich ausklingen.

Bild/Bericht: Weber

Neu gewählter Vorstand und erweitertes Programm beim KuF Aidenbach



Die neu gewählte Vorstandschaft des KuF mit Aidenbachs neuem Bürgermeister Robert Grabler (re)

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Kultur- und Festspielverein Aidenbach e.V. beim Weißbräu gab es einige Neuerungen zu erleben. Nach dem Bericht über die umfangreichen Tätigkeiten des letzten Jahres mit einer grandiosen Festspielsaison und der Entlastung des Vorstandes erfolgte die Wahl des Vorstandes unter der Leitung des neuen 1. Bürgermeisters Robert Grabler, unterstützt durch den unmittelbar ebenso erst neu gewählten 2. Bürgermeister Johannes Seidl und den anwesenden Gemeinderäten Jürgen Stümpfl und Karl Heinz Forster. Mit jeweils sehr guten Ergebnissen wurden in ihren Ämtern bestätigt oder neu gewählt: 1. Vorsitzende Nicole Plattner,

2. Vorsitzender Stefan Rauchfuß, 3. Vorsitzende Barbara Seiler, Kassenwart Karl Anderle und Schriftführer Wolfgang Buentke. Sie werden unterstützt durch die Beisitzer Carina Erner, Miriam Hastetter, Georg Jummer, Annemarie Stangl, Franz Plattner und Frank Saibold, als Kassenprüfer wurden Petra Hallhuber und Uli Schütz bestätigt. Besonderer Dank galt den nicht mehr für die Vorstandstätigkeit kandidierenden Ehemaligen Katja Frustaci, Gerhard Stangl, Thomas Müller und Hermann Kaiser.

Kultur Sommer 2024

Sa 22. JUNI
PETZENHAUSER & WÄHLT
„AUS. ÄPF. ABFLUG!“
Musik-Kabarett

Sa 29. JUNI
Conny
THE SONNTAGS FAHRER
„Musik liegt in der Luft“
Oldies und Schlager aus den 50er & 60er Jahren

Fr 5. JULI
tom & basti
„Zeitlang“
Musik-Kabarett,
Wirtshausmusi

Weitere Informationen:
www.kuf-aidenbach.de
www.konzertagentur-hirschl.de
Konzertagentur ☎ 08542 / 91424
www.aidenbach.de/kultursommer

Kartenvorverkauf **„Löffl“ bereit!**

Kartenvorverkaufsstellen:
Aidenbach: Getränke Abel, VR-Bank Aidenbach und Risorante „Leonardo da Vinci“
Vilsbiburg: Rempelsitzchen am Stadtplatz
online/Versand: info@konzertagentur-hirschl.de
www.konzertagentur-hirschl.de

Tanja Stöckl
bei Rücken-, Kopf-, Nacken und Gelenkbeschwerden
Termine nach Vereinbarung
0151 / 12 793 593



Besonders freut sich der neu gebildete Ausschuss für das erweiterte Kulturangebot, dass in diesem Jahr wieder einige Highlights auf der Freilichtbühne im Rahmen des „Kultursommers 2024“ mit organisiert werden können. So treten am 22.06.2024 Petzenhauser & Wählt, am 29.06.2024 Conny & die Sonntagsfahrer auf und am 05.07.2024 Tom & Basti. Der Kartenvorkauf hat bereits begonnen. Darüber hinaus findet am 20.07.2024 noch ein Konzert des Sinfonischen Blasorchesters des Landkreises Passau statt, in Zusammenarbeit mit Christian Eberle, dem Kulturreferenten des Landkreises.

Schon am 8. Januar 2024 findet zum Jahrestag der Aidenbacher Bauernschlacht von 1706 wieder der traditionelle Fackelzug auf den Handlberg zum Gedenken an die Gefallenen statt, da die Heimatgeschichte nicht nur im zweijährig aufgeführten Festspiel lebendig bleiben soll. Für diesen Fackelzug, zu dem alle Interessierten eingeladen sind, wurden weitere Neuerungen angekündigt, denn es soll dieses Mal verschiedene Stationen auf dem Weg geben. Treffpunkt ist ab 17:30 Uhr auf dem Freilichtspielgelände Aidenbach wo es Heißgetränke geben wird, Abmarsch ab dem Schulgelände ist um 18:30 Uhr. Fackeln sind dort käuflich zu erwerben. Nicht zuletzt beginnen auch schon wieder die ersten Vorbereitungen für die Festspielsaison 2025.

Bild/Bericht: KUF

Ortsfeuerwehren der Gemeinde Beutelsbach legen Leistungsprüfung ab

Einmalig im Kreisbrandinspektionsbereich-West erreichen drei Feuerwehren zusammen die Leistungsprüfung

Am Samstag, dem 16. September 2023, hieß es „Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehren Beutelsbach, Klessing und Lederling zur Leistungsprüfung angetreten“.

Nach fast vier Wochen teils schweißtreibender Übungen konn-

te die Leistungsprüfung durch die drei Ortsfeuerwehren der Gemeinde Beutelsbach abgelegt werden. Diese Prüfung beinhaltet das Verhalten der Gruppe im Löscheinsatz. Die Leistungsprüfung mit Wasser als Grundvoraussetzung im Feuerwehrdienst, besteht aus verschiedenen Stufen und steigenden Anforderungen, wie z.B. das Abfragen von Gerätekunde, Erste-Hilfe- sowie Gefahrgut- und Hinweisschilderkenntnisse. Auch in Beutelsbach werden diese Voraussetzungen gefordert und eingehalten.

Insgesamt 18 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, darunter sechs Feuerwehrfrauen, beteiligten sich mit großem Eifer und wurden durch den Übungsleiter und federführenden Kommandanten Peter Eder (FFW Beutelsbach) fachgerecht angewiesen und manchmal auch aufmunternd unterstützt, wenn einmal etwas schief ging oder zum wiederholten Male nicht klappen wollte. Am Abnahmetag wurde die Leistungsprüfung durch KBI Hans Walch und dem Schiedsrichter, Kommandant Alois Orthuber (FFW Neustift), auf das Genaueste überwacht und bewertet. Beginnend mit der Abnahme der Stufe 1, folgten zwei weitere Leistungsprüfungen der Stufen 2 – 5. Etwas Unmut und Diskussionsbedarf entstand, als nach der ersten Prüfung, der laut Befehl von Gruppenführer Daniel Ziegler (FFW Klessing) zu umspritzende Eimer einfach nicht umfallen wollte. Diese Prüfung musste dann leider wiederholt werden. Aber das irritierte die Teilnehmer nicht und sie legten eine saubere und schnelle Prüfung ab. Die zweite Gruppe war mit einer Spitzenzeit von 157 Sekunden die schnellsten, sie arbeiteten aber trotzdem sehr korrekt und sauber. Als sich dann bei der letzten Abnahme dieser Umstand vom nicht umfallenden Eimer wiederholte, und die große Gefahr bestand, dass die Mannschaft durchfallen würde, lief der Schlauchtrupp-Führer zum „Einsatzziel“ und schoss den Eimer gekonnt weg. Mit Jubel und auch etwas Gelächter durch die Zuschauer mussten die Schiedsrichter „Einsatzziel erreicht“ geben und die Prüfung war trotz einiger Fehlerpunkte bestanden.





Bei der Verleihung und der anschließenden Ansprache durch KBI Hans Walch erwähnte dieser, dass es einmalig in seinem Zuständigkeitsbereich sei, dass drei Feuerwehren einer Gemeinde zusammen ein Leistungsabzeichen abhalten.

Bürgermeister Michael Diewald dankte den Teilnehmern und Kommandanten der drei Feuerwehren und freute sich, dass dies in Beutelsbach möglich gemacht wurde, verbunden mit dem Wunsch, dass der Zusammenhalt der drei Feuerwehren weiter bestehen bleibt.

Dieser anstrengende Tag fand seinen wohlverdienten Abschluss beim Simandl-Wirt mit gutem Essen und erfrischenden Getränken und natürlich wurden auch einige Erinnerungsfotos „geschossen“.

Bilder/Bericht: Stadler

Beutelsbacher Jugendfeuerwehr macht Jugendleistungsabzeichen

Nach einigen Jahren Zwangspause, geschuldet durch die Corona-Pandemie, konnte die FF Beutelsbach endlich wieder bei einem Bayerischen-Jugendleistungsabzeichen am 29. Juli 2023 in Untergriesbach, mit 7 Jugendlichen erfolgreich teilnehmen. Die Vorbereitungen hatten bereits vier Wochen vor dem Termin begonnen, und bei meist schönem Juli-Wetter, wurden Anforderung, wie z.B. das Anlegen eines Mastwurfes, Schlauchkuppeln über 90 Meter Länge oder das Anlegen eines Rettungsknotens, geübt. Auch theoretische Fragen mussten erlernt werden und wurden dann bei einer leckeren Pizza abgefragt. An diesem Leistungsabzeichen dürfen Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr teilnehmen.



Die Teilnehmer mit Betreuer und unseren Freunden aus Ledering beim Bayerischen Jugendleistungsabzeichen 2023 (v.li.) stv. Jugendwart FF Beutelsbach Katharina Meier, Anna Resch (Jugendwart FF Ledering), Tobias Voggenreiter (FF Ledering), Johannes Heidt, Paul Eder, Joseph Heber, Maxi Plattner, Jakob Heber, Florent Desku, Fabian Bachhuber, Kommandant Peter Eder und Jugendwart FF Beutelsbach Michelle Nagl

Bild: Eder



VET DENT

Praxis Aunkirchen

Tierärztliche Praxis für Kleintier- & Zahnheilkunde
Dr. med. vet. Birgit Greil
 Prakt. Tierärztin - Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde Kleintiere

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 08543/6241480
www.vetdent-aunkirchen.de
 E-Mail: info@vetdent-aunkirchen.de
 Watzmannsberger Straße 1 · 94474 Vilshofen a. d. Donau



Seniorenbeauftragte besucht Landkreistreffen

Anlässlich der Bayerischen Demenzwochen fand am 21.09.2023 ein Treffen der Seniorenbeauftragten in Hauzenberg statt. Der Tag war geprägt von interessanten Vorträgen und es wurden unter anderem die Themen "Wohnraum", "Verhaltensweisen" und "Musiktherapie" mit Bezug auf Demenzerkrankte aufgegriffen. Auch der Hospizverein von Stadt und Landkreis Passau stellte sich vor und es wurde alles Wissenswerte rund um das Thema Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung an die Besucher vermittelt. Alles in Allem war es ein sehr interessanter Tag, wie die Seniorenbeauftragte, Petra Bichlmeier, berichtete. Sie war zusammen mit den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Aldersbach, Heidi und Peter Rabs, nach Hauzenberg gefahren.



Bild: Bichlmeier, Bericht: Hastetter

"Schiff Ahoj": Senioren auf dem Inn unterwegs



Auch heuer lud das "Team Seniorenarbeit" der Gemeinde Beutelsbach zu einem Seniorenausflug ein. Der Ausflug wurde von der Seniorenbeauftragten Petra Bichlmeier (FWG) organisiert. Unter die 42 Ausflügler hatten sich u.a. auch der 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, mit Gattin Anna, sowie der 3. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Johann Röhrner, gemischt.

Angekommen in Neuhaus am Inn stand sodann eine zwei-stündige Inn-Schiffahrt auf der sogenannten "Prunkplätte" auf dem Programm, bei der sowohl Bürgermeister Michael Diewald, als auch Seniorenbeauftragte Petra Bichlmeier kurzzeitig das Ausflugsschiff steuern durften. Nachdem die Senioren wieder festen Boden unter den Füßen spüren konnten, wurde das Gasthaus Innblick in Neuhaus am Inn zum gemeinsamen Mittagessen aufgesucht. Der dritte Programmpunkt war der Besuch der Erlebnispfanderei Peschl, bei dem die Inhaberin Renate Peschl-Brummer einen kurzen Einblick in die Geschichte der Gärtnerei gewährte. Nebenbei konnte man sich Kaffee und Kuchen, oder auch eine kühle Erfrischung schmecken lassen. Die Senioren freuten sich sehr darüber, dass die Kosten für Bus und Schiffahrt die Gemeinde Beutelsbach übernahm und schmiedeten auf der Heimfahrt schon Pläne für den Ausflug im nächsten Jahr.

Bild: Resch, Bericht: Hastetter

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
- ▲ Markisen ▲ Jalousien
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Kundendienst

25 JAHRE Qualität Erfahrung Kompetenz

MAGIM
Bauelemente

Hösamer Str. 3
94501 Aldersbach
Tel. 085 43/29 89
Fax 085 43/91 68 77
www.magim.de
info@magim.de

Christbaumverkauf Scheuer

**Wieder am großen
Parkplatz in Aidenbach**
(Anton-Haberl-Straße 2, neben Betreutem Wohnen)

Unbehandelt aus eigenem Anbau
Täglich ab sofort, von 10–12 u. 13–16 Uhr
(Sonntag 10–12 Uhr). Telefon: 085 43/48 96 51



Regelmäßige Sprechstunde für Senioren/-innen und pflegende Angehörige

immer am letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 10 Uhr im Bürgersaal, Rathaus Beutelsbach
Es wird um vorherige Anmeldung im Rathaus unter ☎ 08543 1378 gebeten.

Spielenachmittag der Senioren
alle zwei Wochen am Dienstag im Mehrzweckraum, Rathaus Beutelsbach
Im neuen Jahr findet der erste Spielenachmittag am Dienstag, den 02.01.2024 ab 13.30 Uhr, statt
Bei einer Tasse Tee oder Kaffee kommt neben dem Spielen auch das Gespräch nicht zu kurz und die grauen Zellen werden nebenbei auch noch trainiert.

Keine Scheu vor Hilfsangeboten im Alter!

Auf Einladung des Teams Seniorenarbeit der Gemeinde Beutelsbach wurde bei der monatlichen "Frauenrunde" ein Vortrag von Georg Erhard in Zusammenarbeit mit Christian Zauner gehalten, der das Thema "Pflege zu Hause" näher betrachtete. Die beiden Pflegefachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung zeigten viele Hilfsangebote auf und gaben zahlreiche Tipps, die einem die ein oder andere Altershürde erleichtern können. Grundsätzlich rieten die beiden Redner dazu, keine Scheu zu haben, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn das ein oder andere altersbedingt mühselig oder zur Last wird. Unter den Zuhörern waren auch die beiden Gemeinderäte Petra Bichlmeier (FWG) und Katrin Hastetter (FWG), die sich abschließend für den informativen Beitrag bedankten.

Bild/Bericht: Hastetter



Goldene Hochzeit im Hause Hering-lehner



Kennen und lieben gelernt haben sich Alois und Renate – wie könnte es anders sein – im heimischen Wirtshaus, welches damals noch den Eltern von Renate gehörte. Im Jahre 1986 haben die beiden dann das Wirtshaus „Zum Straubinger Wirt“ übernommen. Aus der Ehe gingen 3 Kinder und 6 Enkelkinder hervor. Viel Zeit für Privatleben gibt es in einem Wirtshaus nicht. Aber wenn es die Zeit erlaubte, wurden schon mal Busreisen von ein paar Tagen unternommen. Seit der Übergabe des Wirtshauses an Tochter Sandra bleibt den beiden jedoch mehr Zeit für Gemeinsamkeiten. Bürgermeister Diewald gratulierte den Beiden sehr herzlich zur Goldenen Hochzeit.

Das Gemeindeblatt Beutelsbach ist auch online verfügbar

FORSTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

ANDREAS STÖCKL

- Problembaumfällung
- Baggerarbeiten
- Abrissarbeiten
- Sägespaltautomat
- Mäh- und Mulcharbeiten
- Objektbetreuung

Vermiete Arbeitsbühne und Minibagger

Tel.: 0160 / 97 76 64 29
Wilshofener Straße 35A | 94501 Beutelsbach



Peter Wimmer zum Geburtstag gratuliert

Im Kreise seiner Familie, zahlreicher Freunde und einer Abordnung des RK/KSV Beutelsbachs feierte Wimmer Peter seinen 70. Geburtstag.

Geboren als erstes Kind von zwei Geschwistern der Eheleute Alois und Maria Wimmer wuchs Peter in Anham am Lorenzen Hof auf. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad besuchte er die Volks- und Hauptschule Beutelsbach sowie auch die wöchentliche Schulmesse. Nach Schulabschluss begann er eine Lehre in der Landwirtschaft auf dem elterlichen Hof und besuchte die Landwirtschaftsschule in Osterhofen. Nach dem Abschluss fand er Interesse am Schmidhandwerk und arbeitete bei der Fa. Huber, bis er 1973 zur Bundeswehr eingezogen wurde und die 15 Monate in der Kaserne Pocking im Panzer-Bataillon ableistete. 1975 trat Peter Wimmer dem KSV Beutelsbach bei. Nach dem vollzogenen Wehrdienst war er dann als Kunstschmid bei der Fa. Schilcher tätig, was er mit viel Freude und Fachwissen ausübte. 1978 heiratete Peter seine Frau Resi und zog nach Rannerding, sie bewirtschafteten gemeinsam das landwirtschaftliche Anwesen. Im Jahr 2000 konnte Peter als Facharbeiter bei der Knorr Bremse in Aldersbach die Arbeit aufnehmen, bis in seinen verdienten Ruhestand. Der rüstige Jubilar macht gerne Ausflüge mit seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkinder sowie auch mit seinen Freunden.

Die Abordnung der RK/KSV Beutelsbach bedanken sich für die langjährige Mitgliedszeit und wünschen dem Wimmer Peter weiterhin alles Gute für die Zukunft.



Bild/Bericht: Stadler

Rauchegger Alois feierte 80. Geburtstag

Zahlreiche Kameraden des KSV/RK Beutelsbach konnten vor wenigen Tagen ihrem langjährigen Vereinsmitglied Alois Rauchegger zum 80sten Geburtstag gratulieren.

Rauchegger wuchs gemeinsam mit seinen acht Geschwistern in Freyung bei Beutelsbach auf. Es war damals keine schöne Zeit, der 2. Weltkrieg war erst kurz zuvor beendet. Nach seiner



Schulzeit in Beutelsbach, zu der er damals noch zu Fuß von Freyung aus gehen musste, arbeitete Alois in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben in der Nachbarschaft. Bald fand er Arbeit als LKW-Fahrer in München. Im Jahr 1965 musste Alois Rauchegger zur Bundeswehr und er kam nach Mengen (Baden-Württemberg) zur Luftwaffen-Grundausbildungskompanie. Nach der Ausbildung versetzte man den Alois zum Fliegerhorst in Erding. Nach Beendigung des 18-monatigen Wehrdienstes arbeitete er weiter als LKW-Fahrer in München.

Dem KSV Beutelsbach trat Alois Rauchegger im Jahr 1966 bei und er war jahrzehntelang aktiv tätig und hat den Verein immer mit Rat und Tat unterstützt. Im Jahr 1970 konnte Alois Rauchegger bei der Firma Krempl in Aidenbach als LKW-Fahrer arbeiten und war dort, bis zum Beginn seines verdienten Ruhestandes, tätig. Im Jahr 1970 heiratete Alois seine Frau Marianne und sie wohnen gemeinsam in Aldersbach, bis sie 1977 in Langenbruck ein Baugrundstück kaufen konnten und sich dort in mühevoller Arbeit ein Haus errichteten. Der rüstige Jubilar freut sich heute über seine Kinder und Enkelkinder und sein ganzer Stolz ist sein gut gepflegter Gemüsegarten.

Die Kameraden der KSV und RK Beutelsbach wünschten dem Jubilar alles Gute, weiterhin viel Gesundheit zu diesem Ehrenfest und dankten ihm für seine langjährige, treue Mitgliedschaft.

Bild/Bericht: Stadler

**Weihnachten im
Klosterladen Aldersbach**
Öffnungszeiten bis Ostern:
Do.-Sa. 12.00 – 17.00 Uhr
geöffnet



**Bräuseum:
Ausstellung**
Wirtshaussterben – Wirtshausleben
bis Ostern: Do.-Sa. 12.00 – 17.00 Uhr
– Eingang über den Klosterladen

Aldersbacher



Jubiläumsfeier 1250 Jahre Beutelsbach

Es war ein schönes Fest, harmonisch, unterhaltsam, etwas emotional, dem Anlass der 1250-Jahr-Feier würdig und es war auch völlig egal, ob es nun eine 1250-Jahr-Feier (wie urkundlich belegt) oder eine 1275-Jahr-Feier (wie auch verschiedentlich genannt wurde) war. Beutelsbach kann feiern und hat das auch wieder bestens bewiesen! Lang war die Liste der Ehren Gäste, die Bürgermeister Michael Diewald begrüßen konnte, darunter Fritz Pflugbeil als Vertreter von Landrat Raimund Kneidinger, Ex-Staatssekretär Dr. Klaus Rose, die Bürgermeister Florian Gams (Vilshofen), Stefan Lang (Ortenburg), Harry Mayrhofer (Aldersbach), Robert Grabler (Aidenbach), Hermann Etzel (Eggllham) und Franz Gerleigner (Haarbach) sowie Landtagskandidat Stefan Meyer und Kulturreferent Christian Eberle. Zu den Gästen gehörten auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung Aidenbach/Beutelsbach, Bauhof, Kindergarten und Schule, die Helferinnen und Helfer der am Fest beteiligten Vereine und die Mitglieder der Feuerwehren. Es soll eine schöne Feier werden, betonte Diewald, eine Feier, die diesem Anlass entsprechend gestaltet wird und die „uns allen unterhaltsame Stunden bereiten soll“. Mit einem herzlichen „schönen guten Morgen“ eröffnete Fritz Pflugbeil die Reihe der Grußwortsprecher. In seiner sehr humorvollen Rede verwies er auf die vielen Jahre gemeinsamer Arbeit mit der Gemeinde Beutelsbach, gerade zu Zeiten, als er selbst noch Bürgermeister in Haarbach war und betonte seine gute Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern Max Gerstl, Josef Eglseder und jetzt Michael Diewald. Mit einem kurzen Abstecher in die Geschichte der Entstehung der Menschheit erheiterte er die Zuhörer, sprach er doch von der seinerzeitigen Bemerkung Gottvaters, der damals noch „drei Häuser übrig hatte und aus denen ist dann Beutelsbach entstanden“. Die Frage, warum wir heute feiern können, beantwortete Pflugbeil selbst: „weil es hier Menschen und Vereine gibt, die Verantwortung übernehmen ohne lange zu fragen, die sich einbringen und die das Zusammenleben gestalten“. Abschließend wünschte er der Gemeinde weitere 1250 Jahre erfolgreiches Miteinander und „bleibt's gesund und haltet weiter so zusammen!“

Wie gerne er immer wieder nach Beutelsbach kommt, betonte auch MdL Walter Taubeneder mit den Worten: „Ich bin schon fast ein halber Beutelsbacher!“ Es sei letztendlich unwichtig, ob nun 1250 Jahre oder 1275 Jahre gefeiert werden kann. „Wichtig ist“, so Taubeneder, „dass wir und die Gemeinde dankbar sein müssen für das gute Leben, das wir, allen Widrigkeiten zum Trotz, noch haben“, und er wünschte der Gemeinde weiterhin eine gute Zukunft.

Der Begriff „Laudatio“ bedeutet eigentlich Lobpreisung und an diesem Tag ein Loblied auf Beutelsbach zu sprechen, das

wurde vom ehemaligen Staatssekretär und Historiker Dr. Klaus Rose in einem unterhaltsamen und interessanten Vortrag bestens vermittelt. Er erwähnte die unzähligen Projekte, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von den Bürgermeistern und den Gemeindevorständen angestoßen und umgesetzt wurden. Er erinnerte an die Flurbereinigung, den Bau der Kläranlage, an die Ausweisung der zahlreichen Neubaugebiete aber auch an den Neubau von Rathaus und Kindergarten und der Sanierung der Schule. Aber Dr. Rose ging auch auf die Geschichte der Gemeinde ein, auf die Zugehörigkeit zu Bayern, auf die seinerzeitige Zugehörigkeit zum Kloster Mondsee, auf die historische Erwähnung unter Abt Odilo aber auch auf die spätere Zugehörigkeit zu den Ortenburgern und den Freiherrn von Aretin. Dr. Rose erwähnte noch die damals strengen Gesellschaftsstrukturen und ein bayerisches Gesetzbuch, das – für heutiges Empfinden – ungewohnte Vorschriften und Strafen beinhaltete. So war seinerzeit, im 18. Jahrhundert, die Sonntagsarbeit verpönt, Menschen bzw. Ortschaften aus Erbgründen zu verschenken war nicht strafbar und Personen, die seinerzeit in Kirchen Zuflucht suchten, durften nicht ausgewiesen werden. Dr. Rose erinnerte an Max Gerstl, der ein „Pionier und vorausschauender Bürgermeister“ war, der aber auch zu feiern wusste und der das 1200-jährige Jubiläumsfest im Jahr 1973 mit großer Freude organisiert aber auch mitgefeiert hat. „Ich war damals auch dabei“, so Klaus Rose und „heute, 50 Jahre später kann ich wieder mit der Gemeinde feiern und das ist für mich eine große Freude“. Er betonte abschließend, dass Beutelsbach „eine große und liebenswerte Gemeinde“ ist und hoffentlich bleiben wird“ und schloss mit den Worten „Gott mit Dir, Du Land der Bayern“.

Anschließend stellte Günter Weber sein neues Apfelbuch vor; gerade noch fertig geworden und sozusagen noch „druckfrisch“ ist es ein Buch zum Selberlesen oder Vorlesen und vermittelt einen unterhaltsamen Einblick in die vielfältige Welt der Äpfel. „Es sind frei erfundene Geschichten“, betonte Günter Weber, „aber durchaus passend für die Gemeinde, denn Beutelsbach hat mit dem „Beutelsbacher Rambour“ einen eigenen, rotbackigen und sehr gesunden Apfel, der am Erntedanktag des Jahres 1910 seinen Namen bekam“.

Der ansprechende musikalische Rahmen der Feier wurde von dem Gitarren-Quartett „Smoothy“ unter der Leitung von Sonja Engl-Weber gestaltet und mit herzlichem Applaus bedacht. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen stellte Günther Rauch seinen neuen Film über Beutelsbach im Sitzungssaal des Rathauses vor. Der bereits vorhandene „alte“ Film wurde überaus ansprechend mit neuen Ansichten zu und über Beutelsbach aufbereitet und erstmals im Rahmen dieser Feier aufgeführt. Eine DVD des Films kann jederzeit im Rathaus käuflich erworben werden.

Ein weiterer Höhepunkt war eine kurze Vorführung der Kindergarten- und Schulkinder. Mit ihrer Kindergärtnerin Sarah haben die Kleinsten an diesem Nachmittag einen bayerischen



Volkstanz aufgeführt und die Schulkinder wiesen mit kurzen Sprüchen auf die Vorzüge der Äpfel als gesunde „Hausmannskost“ hin. Stürmischer Beifall der Besucher war der Dank für diese abwechslungsreiche Einlage und Bürgermeister Diewald überlegte schon, ob nicht auch ein Heimatverein gegründet werden sollte.

Nach Beendigung des „offiziellen“ Teils der Veranstaltung strömten die Besucher in das Zelt und zu den Ständen am Dorfplatz. Es gab Kaffee und Kuchen, Brotzeiten, Getränke (auch kühle, nachdem zwischenzeitlich sogar die Sonne herausgekommen war) und es wurde ein langer, unterhaltsamer und sehr herzlich gestalteter Jubiläumstag, ein Tag, der wieder einmal zeigte, wie beeindruckend das Miteinander in Beutelsbach ist. Für musikalische Nachmittagsunterhaltung sorgte die Biertischmusi.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wollte Bürgermeister Michael Diewald seinem langjährigen Stellvertreter und Gemeinderat Armin Hofbauer die Ehrenbürgerwürde verleihen. Leider konnte Armin Hofbauer aufgrund seiner Erkrankung an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen, so dass die Ehrung im Rahmen dieses Jubiläums nur „mündlich“ ausgesprochen wurde. Ein sichtlich bewegter Bürgermeister Diewald verlas den ursprünglich geplanten Verleihungstext und schilderte das langjährige Engagement Hofbauers für die Gemeinde Beutelsbach. Armin Hofbauer war von 1996 bis 2023 Gemeinderat, davon 18 Jahre zweiter Bürgermeister und immer zum Wohle der Gemeinde im Einsatz. Der Bau des neuen Rathauses und die Gestaltung des Dorfplatzes im Rahmen der Dorferneuerung war auch mit ein Verdienst von Armin Hofbauer. Unverzichtbar und nahezu beispiellos war auch sein Einsatz bei der FFW Ledering; die Pläne zum vor einigen Jahren gebauten Gemeinschaftshaus Ledering stammten von Hofbauer und er war immer Ansprechpartner und Ratgeber für seine Feuerwehr-Mitglieder und für die Bürgerinnen und Bürger im Allgemeinen. Mit den Worten „lieber Armin, ich danke Dir“, bedankte sich Michael Diewald bei seinem ehemaligen „Mit-

streiter“, begleitet vom Applaus der Besucher. Die Ehrenbürgerurkunde sollte Armin Hofbauer im kleinen Kreis übergeben werden (siehe Seite 4).

Ein Jubiläumsgeschenk hat sich die Gemeinde Beutelsbach mit dem neuen „Rundweg“ selbst gemacht. Initiiert und gestaltet von Robert Beringer, unterstützt vom Bauhof und vor allem den Mitgliedern des Gartenbauvereins, wurde an diesem Tag der rund drei Kilometer lange Weg der Bevölkerung übergeben. In seiner kurzen Erklärung zu diesem Projekt bedankte sich Robert Beringer bei ILE-Manager Stephan Romer für die Unterstützung, denn ohne finanzielle Beteiligung der ILE Klosterwinkel hätte dieser Weg nicht verwirklicht werden können. Pater Anthony segnete zunächst die vor dem Rathaus aufgestellten Infotafeln, verbunden mit den besten Wünschen für Alle, die sich auf den „Weg“ machen und die herrliche Landschaft rund um Beutelsbach auf dieser Strecke künftig genießen werden. Dass Beutelsbach schon alt ist, das wurde bei dieser Feier des öfteren erwähnt, ob 1250 oder 1275 Jahre, das sei dahin gestellt, aber folgt man den Informationen auf der neuen Infotafel zur Gemeinde, dann stellt der Betrachter fest, dass Beutelsbach ja schon „uralte“ ist. Hier beginnen die Aufzeichnungen bereits in der Jungsteinzeit, also vor über 4000 Jahren und für dieses „biblische“ Alter ist die Gemeinde, nach Meinung der Besucher, in einem sehr guten und fiten Zustand. In Kürze soll, so berichtete Robert Beringer, zum ersten Mal mit einer kleinen Wandergruppe die neue Wegstrecke erkundet werden. (siehe Seite 26)

Eine Ausstellung im Gemeinschaftsraum des Rathauses mit alten Photographien und Ansichten der Gemeinde rundete diese Jubiläumsveranstaltung ab. Aus Archivbeständen oder Leihgaben von Bürgerinnen und Bürgern konnte eine kleine aber doch informative Ausstellung vorbereitet werden, die bei den Besuchern großes Interesse und großen Anklang fand. Zu besichtigen war diese Ausstellung im Oktober 2023.

Bericht: Stadler

Große Ausstellung
Individueller Innenausbau
Möbel nach Maß

schreinerei vogl

Schreinerei Vogl GmbH
Moos 5a | 94501 Beutelsbach
Tel: +49(0)8542 9 16 60 | Mobil: +49(0)171 4 33 08 89
www.schreinerei-vogl.info

Freude
verschenken!

Frohe Weihnachten wünscht **optik thierfelder**

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de

Foto: by /quadro/freepik





Feierstunde Volkstrauertag Beutelsbach



Mit einer eindrucksvollen Gedenkfeier wurde der diesjährige Volkstrauertag gefeiert. Nach dem von Pater Anthony zelebrierten Gottesdienst ging der Marsch der teilnehmenden Vereine und Gemeinderäte, angeführt von den Wolfachtalern, in Richtung Kriegerdenkmal. KSV-Vorstand Ludwig Wagmann begrüßte die Anwesenden, darunter besonders herzlich Bürgermeister Michael Diewald, 3. Bürgermeister Johann Röhrner, zahlreiche Markträte sowie die Festmutter Christa Utrata. In seiner Ansprache erinnerte Wagmann an die Millionen Toten, die durch die beiden Weltkriege zu beklagen waren und den Vertriebenen und heimatlos gewordenen Menschen, die vor Hass und Verfolgung aus ihren Heimatländern fliehen mussten. „Heute, wo uns die täglichen Nachrichten aus den Krisengebieten Ukraine und Gaza erreichen, kommen uns wieder die Erzählungen unserer Eltern oder Großeltern in Erinnerung, die von Krieg und Verfolgung berichteten. Es stellt sich erneut die Frage“, betonte Wagmann, „warum haben wir nichts dazu gelernt?“

An die Gefallenen der Kriege, aber auch an die Toten und Verwundeten der aktuellen Kriegsgebiete erinnerte Pater Anthony in seinen Gebeten. Bürgermeister Michael Diewald verwies in seiner Ansprache an die Verpflichtung für uns Alle, die Erinnerungen an die Kriegseignisse aufrecht zu erhalten und diese Feierstunde als Zeichen für den Frieden zu betrachten. „Die täglichen Informationen in den Medien lassen uns die Dramatik von Flucht, Terror und Vertreibung, speziell in Gaza und in der Ukraine, erahnen und wir müssen uns fragen“, betonte Diewald, „ob wir auch wirklich das Richtige tun, um diese Probleme zu lösen.“ Mit der Kranzniederlegung am Denkmal, kräftigen Böllerschüssen und der musikalischen Umrahmung durch den Beutelsbacher Männerchor endete diese Veranstaltung.

Bild/Bericht: Stadler

Erste Wanderung auf dem Beutelsbacher Rundweg

Bei bestem Herbstwetter startete eine rund dreißigköpfige Gruppe zur ersten offiziellen Wanderung auf dem neuen „Beutelsbacher Rundweg“. Bürgermeister Michael Diewald begrüßte die Wanderfreunde vor dem Rathaus und bedankte sich vorab für die rege Teilnahme. Neben zahlreichen Mitgliedern des Gartenbauvereins waren auch ILE Manager Stephan Romer, die Bürgermeisterkollegen Heribert Knab und Johann Röhrner sowie Initiator und Projektleiter Robert Beringer anwesend.



Die ersten einleitenden Worte von Robert Beringer gab es bereits vor der vor dem Rathaus angebrachten Infotafel, die die lange Geschichte der Gemeinde vermitteln soll. Weiter ging es dann in Richtung Sportplatz; dort steht eine Tafel, die den „ersten Beutelsbachern“ gewidmet ist, bevor es dann leicht steil bergauf Richtung Kleeberg ging. Weitere Tafeln informieren über die Eigenheiten der Landschaft rund um Beutelsbach, wie beispielsweise die in großer Zahl vorhandenen Holunderbäume oder die Reste der für Niederbayern einmal so typischen Streuobstwiesen. Auf insgesamt sieben Infotafeln wird auf die Besonderheiten und die Geschichte der Gemeinde und der Gegend hingewiesen. Am höchsten



Punkt der Wanderung, auf dem rund 400 m hohen Kleeberg, bot sich eine wunderbare Aussicht Richtung Bayerischer Wald aber auch ein beeindruckender Rundblick um die Gemeinde. Vom Kleeberg ging die Wanderung dann (wieder abwärts) in Richtung Unterholzen. Am dortigen Weiher ist eine weitere Tafel aufgestellt, die auf das ehemalige Schloss Unterholzen und auf den noch vorhandenen Erdstall hinweist.

Der letzte Teil der Wanderung führte dann entlang der Straße zurück zum Ausgangspunkt „Rathaus“. Beeindruckt von dem sehr ansprechend gestalteten Weg genossen die Wanderer dann die vom Gartenbauverein organisierte Brotzeit und die erfrischenden Getränke und Vorstand Siegfried Bichlmaier bedankte sich bei den Teilnehmern für das tapfere „Mitmarschieren“.

Abschließend beglückwünschte ILE-Manager Stephan Romer, auch im Namen des zweiten ILE- Vorsitzenden, Bürgermeister Stefan Lang, den Obst- und Gartenbauverein zum nun fertiggestellten Rundweg. Romer wies noch darauf hin, dass im Rahmen des Regionalbudgets bürgerschaftliches Engagement vor Ort unterstützt und gefördert wird und dass dieser Rundweg in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Passau, der Gemeinde Beutelsbach und mit dem vor Ort ansässigen Unternehmer Robert Beringer entstanden ist. Stephan Romer zitierte noch kurz aus dem Regionalbudget-Merkblatt, in dem als Ziel vorgegeben ist, „dass die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume gesichert und weiterentwickelt werden“. „Dieses Ziel ist“, so betonte Stephan Romer, „mit diesem Rundweg voll erreicht worden.“

Zu der langen Geschichte der Gemeinde gäbe es noch viel zu erforschen und zu erzählen betonte auch Robert Beringer, dazu sollte aber in einem anderen Rahmen eine Möglichkeit erarbeitet werden. *Bilder: Bichlmaier, Bericht: Stadler*

2. Beutelsbacher Dorfadvent am Rathaus

Samstag, 16. Dezember

Stimmungsvolle Stunden der Geselligkeit auf dem neuen Dorfplatz

~ gestaltet von den Beutelsbacher Vereinen ~

- 15:00 Uhr** Rorate gestaltet vom gemischten Chor in der Pfarrkirche
- 16:00 Uhr** Beginn des Dorfadvents am Rathaus mit Anschließen durch die Reschndoblschützen Beutelsbach, anschließend Eröffnung durch den Bürgermeister
- 16:30 Uhr** Männerchor Beutelsbach singt volkstümliche Adventsweisen
- 16:45 Uhr** Weihnachtliche Aufführung der Kindergartenkinder
- 17:00 Uhr** Prolog des Christkinds

~ Verteilung von Geschenken an die Kinder ~

Objekt- und Möbelschreinerei

Tel.: 0 85 43 / 91 62 06

SCHREINEREI



Gumperting 2
94501 Aldersbach
www.fellner-schreinerei.de

FELLNER



Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Neue Pracht für eine alte Tradition - Die Erntekrone erstrahlt in neuem Glanz



Die Beutelsbacher Erntekrone wurde zuletzt vor 15 Jahren gebunden. Höchste Zeit, dass diese mit frischem Getreide erneuert wird, fand Max Bachhuber und lud Ende Juli zu sich nach Hause ein, um das Vorhaben zu verwirklichen. Regina Pichlmaier, Birgit Nöbauer, Evi und Franz Meier, Mitglieder des Gartenbauvereins, die Mesnerin Maral Asbeck sowie Max' Tochter Daniela Wasmeier waren sehr gerne der Einladung gefolgt. Sehr erfreulich war die Teilnahme von Evi und Franz Meier, die bereits die vorherige Krone mit gebunden haben. Sorgfältig wurden die getrockneten Ähren zu Büschel gebunden und von Birgit Nöbauer kunstvoll in der Krone verarbeitet. Bei Kaffee und Kuchen ging die Arbeit fröhlich und gesellig von der Hand und nach einigen Stunden Arbeit erstrahlte die Erntekrone in neuer Pracht. Man war sich einig: „Schee is woarn!“ Am 8. Oktober, beim Erntedankfest der Pfarrei, schmückte die neu gebundene Erntekrone erstmals den Altar in unserer Pfarrkirche

Bild/Bericht: Willeuthner

Aufführung der Kindergarten- und Schulkinder auf der 1250-Jahr-Jubiläumsfeier Beutelsbachs



An den Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Bestehen Beutelsbachs beteiligten sich auch die Kindergartenkinder und GrundschülerInnen begleitet von ihren Erzieherinnen und Lehrkräften mit großem Eifer.

Als die Kinder des Kindergartens Beutelsbach erfuhren, dass ein Gemeindejubiläum bevorsteht, mussten die Erzieherinnen zunächst viele schwierige Wörter erklären: Was ist eine



Gemeinde? Was ist ein Jubiläum? Und: Was schenken wir der Gemeinde zum Jubiläum? So war die Idee geboren, einen Auftritt zu „schenken“. Die kleinen Gemeindemitglieder des Kindergartens führten einen bayerischen Volkstanz auf, den sie zuvor fleißig mit ihren Betreuerinnen Sonja Prüfling und Sarah Schindlmeier eingeübt hatten. Dazu hatten sich die beiden Mitglieder des Heimat- und Trachtenvereins Iglbach, Doris und Annalena Schlotter, eigens Zeit genommen, um fachkundige Hilfestellung beim Erlernen des Tanzes zu geben. Mit gekonnten Schritten und Drehungen begeisterten die kleinen TänzerInnen, die in Tracht erschienen waren, die Anwesenden.



Die SchülerInnen der Grundschule präsentierten ein amüsantes und perfekt vorgetragenes Gedicht zum Thema „Apfel“. Darin wurden alle Vorteile des Apfelgenusses auf humorvolle Weise aufgezählt. Die Auftritte sorgten für großen Beifall und wurden von Herrn Bürgermeister Diewald sehr gelobt. Heribert Knab ließ es sich als zweiter Bürgermeister nicht nehmen, die kleinen Gäste mit einer Süßigkeit zu belohnen. Zudem erhielt jedes Kind ein Exemplar des „Apfelbuchs“ vom Autor Günter Weber, der sein gelungenes Werk an diesem Tag vorstellte. Darin enthalten sind viele unterhaltsame Geschichten rund um den Apfel.

Bericht: Elternbeirat



Sankt-Martins-Umzug des Kindergartens St. Georg in Beutelsbach am 10.11.2023

Am Freitagabend des 10. Novembers erstrahlte Beutelsbach in einem warmen Lichterschein, als der traditionelle Sankt-Martins-Umzug des Kindergartens St. Georg stattfand. Die kleinen TeilnehmerInnen hatten sich seit Wochen auf diesen besonderen Abend vorbereitet. Der Höhepunkt des Abends fand in der St. Georg-Kirche statt, wo Herr Pater Anthony mit den kleinen und großen Gästen einen Wortgottesdienst feierte. Die Kinder führten ein perfekt eingeübtes Sankt-Martins-



Spiel auf, um an diesen besonderen Heiligen zu erinnern. Mehrere GrundschülerInnen trugen anschließend die Fürbitten vor. Am Ende der kirchlichen Feier präsentierten die Kindergartenkinder einen bezaubernden Lichtertanz. In einem liebevoll gestalteten Tanzspiel tauchten sie die Kirche in ein Meer von Lichtern und begeisterten die anwesenden Eltern, Großeltern und Geschwister. Nach der feierlichen Zeremonie begann der Laternenumzug durch die Straßen von Beutelsbach. Die Beutelsbacher Feuerwehr hatte dabei mit entsprechenden Absperrungen für die Sicherheit gesorgt. Die kleinen Laternen leuchteten den Weg aus, während die Kinder stolz ihre selbstgebastelten Lichtpender präsentierten. Begleitet von fröhlichen St.-Martins-Liedern zog die bunte Prozession hinunter zum Feuerwehrplatz. Dort angekommen, erwartete die TeilnehmerInnen ein gemütliches Beisammensein. Das Feuer knisterte und der Duft von Grillwürstchen, Kinderpunsch, Glühwein und selbstgebackenem Gebäck lag in der Luft. Die Eltern hatten sich hierfür mächtig ins Zeug gelegt. Die Kinder genossen das gesellige Beisammensein, spielten vergnügt miteinander und die Erwachsenen tauschten sich in herzlicher Atmosphäre aus. Die gelungene Veranstaltung hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig und schön es ist, gemeinsam Traditionen zu pflegen und das Miteinander in der Gemeinde zu stärken. Das Team des Kindergartens und der Elternbeirat bedanken sich herzlich bei allen Gästen für Ihr Kommen und für die große Spendenbereitschaft zugunsten des Kindergartens.

Bild/Bericht: Elternbeirat



Klasse 1/2 bei der Apfelernte

Auch in diesem Jahr folgten die Grundschüler gerne der Einladung von Max Bachhuber, in der schuleigenen Obstplantage die Äpfel zu ernten.

Damit keine Beschädigungen am Obst entstehen und die Äpfel möglichst lange haltbar bleiben, musste zuerst die richtige Technik des Apfelpflückens gelernt werden. Der Apfel wurde vorsichtig am Ast gedreht und anschließend behutsam in die Erntekiste gelegt. Gepflücktes Obst entfaltet nach zweiwöchiger temperierter Lagerung sein volles Aroma und kann anschließend verspeist werden. Fallobst hingegen ist für eine längere Aufbewahrung nicht geeignet. Tatkräftige Unterstützung gab es für unsere jungen Erntehelfer auch von unserem ersten Bürgermeister Michael Diewald. Herr Bachhuber beantwortete geduldig die vielen Fragen der Klasse 1/2. Abschließend bedankten sich alle für das große Engagement von Herrn Bachhuber zur Pflege der Obstbäume und seinen Einsatz für die Grundschulkinder. Stolz nahmen sie ihre Ernte mit zurück an die Schule, an der sie sicherlich noch einige Zeit von diesem lehrreichen Ausflug zehren werden.

Bild/Bericht: Weber





Hofbesichtigung bei Bürgermeister Diewald

Was macht eigentlich unser Bürgermeister, wenn er nicht im Rathaus sitzt und arbeitet? Antworten auf diese und viele andere Fragen gab es für die 44 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Beutelsbach bei der Besichtigung des Hofes von Bürgermeister Michael Diewald.

Seit vielen Jahren lädt das Ehepaar Diewald gegen Ende des Schuljahres die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrkräften zu einem Ausflug nach Kettenham ein und der Bürgermeister erzählt dann von seiner „zweiten“ Arbeit als Landwirt neben dem Bürgermeisteramt. Voller Erwartung sind Alle aus dem Bus gestiegen und der erste Weg, nach der Begrüßung durch Michael Diewald, führte zur Lastenwaage und siehe da: Die Schulkinder und die begleitenden Lehrerinnen kamen auf ein Gesamtgewicht von 2000 kg.

Hofbesitzer Rainer Diewald, der das Anwesen seit einigen Jahren von seinem Vater Michael Diewald übernommen hat, erklärte den Kindern zunächst, was auf den Diewald'schen Äckern angebaut wird. Nutztiere gibt es seit 2021 auf dem Hof nicht mehr, zwischenzeitlich wird nur noch Ackerbau betrieben, erzählte Rainer Diewald und hier speziell Raps, Mais, Weizen und Gerste aber auch Zuckerrüben werden angebaut. Ganz besonders interessant war für die Kinder die Besichtigung des Förderbandes für den Raps und dass aus den Maiskörnern später Popcorn gemacht werden kann.

Natürlich gibt es auch Hühner und Rainer Diewald erzählte lachend, dass es „bei uns jeden Tag sechs Frühstückseier gibt“. Weiter ging die Führung zu den Kamerunschafen, die auf einer großen Wiese außerhalb des Hofgeländes gehalten werden. „Leider“, so betonte Bürgermeister Diewald, „ist diese Schafrasse sehr scheu und wenig menschenbezogen, aber dafür sind sie sehr pflegeleicht.“

Nach so vielen Eindrücken und Informationen waren Alle hungrig und durstig und genossen die von Michael und Anna Diewald vorbereitete Brotzeit und freuten sich über diesen gelungenen „schulfreien“ Vormittag. Die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte mit Leiterin Karin Holzmann bedankten sich bei Bürgermeister Diewald für dieses tolle Erlebnis und vielleicht können die Schulkinder im nächsten Jahr wieder zu einer Besichtigung kommen.

Bilder/Bericht: Stadler



GETRÄNKE ABEL

Passbildstelle
www.abel-aidenbach.de

... für Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Krankenkasse, usw.

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



Lesen macht Spaß



Letzte Woche stand in der Beutelsbacher Grundschule das Lesen im Vordergrund.

Als Auftaktveranstaltung waren alle Schüler aus Beutelsbach zur Autorenlesung von Herrn Andreas Dietz nach Aldersbach an die Grundschule eingeladen. Herr Dietz stellte dabei sehr motivierend und kindgerecht seine Kröti-Kinderbücher und deren Entstehungsgeschichte vor. Als Nächstes fand der Vorentscheid zum Lesewettbewerb der 3. und 4. Klasse statt. Dabei qualifizierten sich jeweils 3 gute Leser aus beiden Klassen. Diese mussten dann am Wettbewerbstag ihren Klassenkameraden und der Jury einen unbekanntem Text möglichst fehlerfrei und betont vorlesen.

Die wertende Jury bestand aus zwei Mitgliedern des Rotary Clubs Vilshofen, Frau Monika Vöckel und Herrn Gerhard Schmalzl, sowie der 2. Bürgermeister Herrn Heribert Knab und Frau Sabine Müller, Leiterin der OGTS Aldersbach.

Auch die Rektorin Frau Monika Buchbauer war in Beutelsbach, begrüßte alle Anwesenden und sprach den nervösen Lesern Mut zu.

Zum Schluss durften sich alle Leser ein vom Rotaryclub gesponsertes Buch als Preis aussuchen. Zudem gab es für alle Dritt- und Viertklässler eine Klassenlektüre spendiert.

Am letzten Tag der Lesewoche besuchte die beiden Kombiklassen 1/2 und 3/4 im Rahmen des internationalen Vorlesetages Frau Sandra Wieser-Melch und Bürgermeister Herrn Michael Diewald. Frau Wieser-Melch las der Klasse 1/2 „Das Traumfresserchen“ von Michael Ende vor und Herr Diewald gab der Klasse 3/4 einen Ausschnitt aus dem Buch „Es ist ein Eich entsprungen“ von Andreas Steinhöfel zum Besten.

Bild/Bericht: Holzmann

Spende der VR-Bank

Die VR-Bank Vilshofen-Pocking eG hat stolz eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an den Verein Jungwildrettung Beutelsbach e.V. überreicht. Die großzügige Zuwendung wurde dazu verwendet, eine hochmoderne Wärmebilddrohne anzuschaffen, um die Rettung von Jungwild in Beutelsbach zu optimieren. Durch die Drohne wird ermöglicht, verletzte oder hilflose Jungtiere in Wäldern und Feldern aufzuspüren, insbesondere

während der sensiblen Aufzuchtzeit im Frühjahr.

Die Drohne ist mit fortschrittlicher Infrarottechnologie ausgestattet, die es den Vereinsmitgliedern ermöglicht, Tiere auch in dichtem Gebüsch oder bei schlechten Sichtverhältnissen zu lokalisieren. „Mit der neuen Wärmebilddrohne können wir schneller reagieren und mehr Tieren in Not helfen. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG.“, so der Vereinsvorsitzende und Jagdpächter Ludwig Sammereier. „Etwa 70 Arbeitsstunden im Jahr fliegt die Drohne die Wiesen und Wälder rund um die Gemeinde Beutelsbach ab.“ erklärt er. „Wir sind stolz darauf, die Jungwildrettung Beutelsbach e.V. bei ihrer wichtigen Arbeit unterstützen zu können. Diese Wärmebilddrohne wird zweifellos dazu beitragen, die Rettung von Jungwild effizienter und effektiver zu gestalten“, so der Marktbereichsleiter der VR-Bank Vilshofen-Pocking eG, Sandro Knab, und übergibt den symbolischen Spendenscheck an die Vereinsmitglieder.

Bild/Bericht: Aschenbrenner



Stolz hinter der Wärmebilddrohne: (v.li.) Vereinsvorsitzender Ludwig Sammereier, Hegering Leiter und Jagdpächter Dieter Freundorfer, Kassier Alexander Grimbs, Bankvertreter und Jagdpächter Karl-Heinz Bichlmeier, Marktbereichsleiter der Bank Sandro Knab, und Bankvertreter Ludwig Wagmann

Betriebsjubiläum Bachhuber und Feldtag

Seit 25 Jahren betreiben Max und Claudia Bachhuber ihren Gemüseanbaubetrieb; was damals mit einer relativ kleinen Fläche begann wurde im Laufe der Jahre zügig erweitert. In Kombination mit dem seit vielen Jahren beliebten „Feldtag“ feierten Max und Claudia Bachhuber nun ihr Jubiläum und konnten zu diesem Anlass viele Besucherinnen und Besucher begrüßen. Zum Treffpunkt am Samstag, 9 Uhr, am Feuerwehrhaus war auch Bürgermeister Michael Diewald gekommen, der zunächst Max Bachhuber zu diesem Jubiläum gratulierte und einen Blumenstrauß sowie ein Präsent der Gemeinde übergab. Weitere Gäste waren Heribert Knab und Johann



Röhrner, Gemeinderätin Petra Bichlmeier und Gemeinderat Ludwig Wagmann, die sich den Glückwünschen ebenso anschlossen wie die übrigen rund vierzig Besucher. Bereits bei der Besichtigung des ersten Anbaufeldes in der Nähe des Feuerwehrhauses wurde deutlich, wie breit gestreut das Gemüseangebot von Max und Claudia Bachhuber ist. Dort wachsen neben verschiedenen Salaten auch Stangen- und Gemüsesellerie, Lauch und der speziell für das erste Angebot im Frühjahr gepflanzte Winterlauch, aber auch Rote Rüben und Grünkohl. Viel Arbeit und Pflege steckt hinter den verschiedensten Gemüsesorten, bis diese dann bei den Verbrauchern zum Verzehr landen. Allein könnte das Ehepaar Bachhuber diese Arbeiten nicht stemmen, seit vielen Jahren sind zwei bis drei überaus zuverlässige Arbeiter als Hilfskräfte angestellt und das mühsame Setzen der Pflanzen wird, so erzählt Max Bachhuber lachend, mit Hilfe einer schon sehr lange in seinem Besitz befindlichen Setzmaschine erleichtert. Vor der Besichtigung des zweiten Gemüsefeldes in Unterholzen gab es für die Besucher eine kleine Stärkung und vor allem kühle Getränke, die an diesem bereits sehr heißen Vormittag herzlich willkommen waren. Und genau diese Hitze, die doch schon länger anhaltende regenlose Zeit und die leider immer wieder rückläufigen Verkaufszahlen haben Max Bachhuber dazu veranlasst, die Anbauflächen künftig etwas zu reduzieren. „Die hohen Kosten für Bewässerung, die Personal- aber auch die Saatkosten führen uns leider zu diesem Schritt“, betont Bachhuber. Trotzdem, er und seine Familie und seine Mitarbeiter sind mit Herzblut bei „ihrem“ Gemüse und freuen sich, wenn zufriedene Kunden sowohl im kleinen Hofladen wie auch auf den von Claudia Bachhuber besuchten Wochenmärkten in Ortenburg und Passau begeistert ihr Gemüse „frisch vom Feld“ einkaufen können. Meterlange Reihen verschiedenster Salate, Karotten (gelbe und orangefarbene), Fenchel und Kartoffel, Zucchini aber auch blühender Lavendel begeisterten die Besucher. Mit herzlichem Dank für diese interessanten und ausführlichen Besichtigungen, mit dem Kauf gut gefüllter Gemüsetüten und

der Hoffnung, dass Gemüsebau Bachhuber doch noch lange bestehen wird, verabschiedeten sich die Teilnehmer von Max Bachhuber. Und, darin waren sich Alle dann doch einig, auch im nächsten Jahr werden wir wieder zu dem beliebten Gemüsefeldtag kommen.

Bild/Bericht: Stadler

Maronen – gesunde Leckerei in der Weihnachtszeit

Infos und Tipps für die Zubereitung zu Hause

Maronen besitzen zahlreiche wertvolle Inhaltsstoffe, die sie



**VerbraucherService
Bayern** im KDFB e.V.

zu einem gesunden Snack in den Herbst- und Wintermonaten machen. Im Vergleich zu anderen Nüssen weisen sie eine geringe Kalorienzahl von nur rund 200 kcal pro 100 Gramm auf. Der Fettgehalt von Maronen liegt bei nur zwei Prozent und besteht zu einem hohen Anteil aus Omega-3-Fettsäuren. Der hohe Ballaststoffgehalt der Edelkastanie sättigt nicht nur hervorragend, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Darmgesundheit und stärkt damit das Immunsystem. Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) gibt Tipps für die Zubereitung zu Hause.

1. Wie erkenne ich frische Maronen?

Frische Maronen haben eine glänzende, pralle Schale. Sind die Maronen schon längere Zeit gelagert worden, verlieren diese Wasser und die Schale wird matt und leicht faltig. Frische Maronen sind außerdem im Vergleich zu älteren merklich schwerer.

2. Wie erkenne ich ungenießbare Früchte?

„Sind an den Nüssen kleine Einstichlöcher sichtbar, hat sich schon eine Larve des Kastanienwicklers daran satt gegessen. Diese also lieber aussortieren“, erklärt Eva Kirchberger, Ernährungsexpertin beim VSB. Doch nicht alle faulen oder schädlingsbefallenen Nüsse lassen sich von außen erkennen. Deshalb die Maronen vor dem Zubereiten in ein Wasserbad geben. Die Kastanien, die oben schwimmen, sind mit hoher Wahrscheinlichkeit faulig, wurmig oder alt und sollten aussortiert werden.

3. Wie gelingt die Zubereitung im Ofen?

Am einfachsten ist es, die Maronen auf einem Backblech für 20 bis 25 Minuten bei 200°C Ober- und Unterhitze zu backen. Die eingeritzte Seite sollte nach oben zeigen. Es empfiehlt sich, eine Schale mit Wasser auf den Boden des Ofens zu stellen, um die Maronen vor dem Austrocknen zu schützen.

4. Welche Vorteile hat die Zubereitung in der Pfanne?

„Dem Geschmack vom Weihnachtsmarkt ähneln die Maronen am ehesten, wenn sie in einer Pfanne angebraten werden“, kommentiert Kirchberger. Die Pfanne ohne Öl richtig



hoch erhitzen und erst dann die Esskastanien hineingeben. Nun die Maronen mit einem Deckel bedecken und bei mittlerer Hitze rund 20 Minuten anbraten. Die Kastanien regelmäßig wenden.

5. Wie lassen sich Maronen am besten schälen?

Es ist empfehlenswert, die Maronen vor der Verarbeitung eine Stunde in eine Schale mit Wasser zu geben. Hierdurch trocknen sie nicht aus und die Schale löst sich besser. Maronen lassen sich am besten schälen, wenn sie noch warm sind. Hierzu eventuell ein Geschirrtuch zur Hilfe nehmen und mit einem kleinen scharfen Messer oder den Fingern die Schale und die braune Samenhaut ablösen.

Bericht: VSB, Steiner

Fundstücke aus alten Zeitungen

*Interessantes und Unbekanntes
aus der Vergangenheit
unserer Gemeinde*

Wir finden in unserer Tageszeitung Berichte aus der ganzen Welt, wir werden informiert über Ereignisse in den USA, in Australien und England. Natürlich erhalten wir auch Nachrichten und Neuigkeiten aus unserer weiteren oder näheren Umgebung. Wenn wir ungefähr 100 Jahre zurückschauen, zu Zeiten wo es noch kein Fernsehen und wenig Radio oder sonstige Informationsquellen gab, wurde in den Tageszeitungen auch über „kleinere“ Vorfälle und Geschehnisse in unserem Heimatbereich informiert. Und den „Datenschutz“ gab es seinerzeit auch noch nicht.

Zum Thema Kirche gab es Anfang des 20. Jahrhunderts diverse, sehr interessante Kurzberichte, die hier kurz wiedergegeben werden:

Am 29. Mai 1903: „Vor einiger Zeit gründete sich hier ein Kirchenbauverein. Bei unserer allzukleinen Pfarrkirche heißt es eben auch: „Wenn alle nei gehn, gehn net alle nei, gehn aber net alle nei, nacha gehn alle nei“. Oben erwähnter Verein zählt bereits gegen 200 Mitglieder. Ebenso notwendig wie dieser Verein wäre auch ein Schulhausbauverein, denn die hiesige Volksschule, an der 2 Lehrer wirken, bevölkern über 200 Kinder.“

Am 9. November 1913: „Seit längerer Zeit erweist sich die hiesige Pfarrkirche für die umfangreiche Pfarrgemeinde Beutelsbach als zu klein, weshalb eine Renovierung und Erweiterung des Gotteshauses vorgesehen ist. Letztere wird nun auch eine Abgrabung des Friedhofes, die eine Leichenaushebung bedingt, im Gefolge haben.“

Am 27. November 1913: „Die unlängst stattgefundene Pfarrgemeindeversammlung hat den Beschluß gefaßt, die den jetzigen Verhältnissen widersprechende Pfarrkirche nebst Friedhof nieder-

zulegen und neu zu errichten. Es war ein sehr dringendes Bedürfnis für die Pfarrangehörigen, dem Mißstand entgegenzutreten und durch Anbringung der notwendigen Baumittel und durch Leistung von Spanndiensten neuzeitliche Verhältnisse zu schaffen. Schon wurde bereits mit den Abtragungsarbeiten der Kirchhofmauer begonnen und die Grabsteine entfernt, welche in die Anwesen der Angehörigen geschafft werden und dort solange verbleiben, bis die Anlegung des neuen erweiterten Gräberparks geordnet ist. Teilweise hat man auch schon mit der Ausgrabung der Gebeine den Anfang gemacht. Der Abbruch der Kirche selbst wird erst im nächsten Frühjahr bei entsprechender Witterung und sodann sogleich wieder mit Neuherstellung derselben begonnen, sodaß unsere Pfarrgemeinde nach Umfluß eines Jahres schon ihre Wünsche erfüllt sehen dürfte.“

Noch was zum Schmunzeln: In Beutelsbach gab es eine „Neuerung“ und die war damals, am 11. Mai 1939, sogar eine Meldung im Vilshofener Anzeiger wert: „Unsere Gemeinde steht mit ihrer Geflügelzucht mit an vorderster Stelle im ganzen Landkreis. Nun hat der Bauer Johann S. von Oberthambach ein fahrbares Hühnerhaus erhalten, das erste in unserer Gegend. Es ist von sehr praktischer Bauart, hat einen Ofen für die Kücken, Eierlegerinnen und Bruthennen. Auch zum Futtern ist ausreichend Platz vorhanden; sogar Wassernäpfe sind eingebaut. Das Hühnerhaus wird beim Pflügen mit aufs Feld genommen. Nach der Ernte kann man es tagsüber auf die Stoppelfelder stellen, ebenso während der Mahd auf die Wiesen. Bauer S. hat zum Hühnerhaus auch hundert Kücken angekauft.“

Von einem „schlimmen Buben“ handelte ein Artikel vom 31. Mai 1923: „In Beutelsbach treibt seit längerer Zeit ein ganz gefährlicher Dieb sein Unwesen. Nachdem er die Molkerei ausgeplündert, die Riemen und elektrischen Leuchtkörper gestohlen, ist er jetzt in das wohlverschlossene Spritzenhaus durch das Dach eingedrungen, hat von den Schläuchen die wertvollen Messinggewinde heruntergeschnitten und die Schläuche in die Ecke geworfen, wodurch der Feuerwehr Beutelsbach ein Schaden von ca. 200.000 Mark (es war damals Inflation) verursacht wurde. Wenn in dieser Zeit ein Brand ausgebrochen wäre, dann hätte die Feuerwehr dem Feuer tatlos zusehen müssen und ungeheurer Schaden hätte entstehen können.....Jedenfalls sollte Alles zusammenhelfen, daß diese gemeine Kreatur entdeckt wird und einer exemplarischen Strafe zugeführt werden kann.....Den Feuerwehren mag dieser Fall als Warnung dienen, daß sie oft bei ihren Utensilien Nachschau halten.“

Berichte: Stadler



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Mietrecht – häufige Fragen – Teil 2

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der letzten Ausgabe habe ich begonnen, in der Praxis häufig auftretende Fragen rund um das Mietverhältnis aufzugreifen. Da dieser Themenkomplex sehr umfangreich ist, musste der Beitrag auf 2 Teile aufgeteilt werden.

Hier nun die Fortsetzung aus der letzten Ausgabe:

5. Was ist zu tun, wenn der Mieter nicht bezahlt?

Ein häufiges Problem für Vermieter ist, wenn Mieter mit ihren Zahlungsverpflichtungen in Verzug geraten.

Hierbei stellt sich die Frage, ob das Vertrauen in den Mieter weiter besteht, so dass davon ausgegangen werden kann, dass zukünftig die Mietzinszahlungen reibungslos fließen werden, oder ob der Vermieter das Mietverhältnis beenden will. Soweit das Mietverhältnis fortgeführt werden soll, muss der Mieter aufgefordert werden, die rückständigen Mieten umgehend zu bezahlen. Ansonsten ist das Mietverhältnis entsprechend den obigen Ausführungen zu kündigen. Dem Mieter ist dann eine angemessene Frist zur Räumung der Wohnung zu setzen. Wird diese Frist vom Mieter nicht eingehalten, so muss Räumungsklage beim zuständigen Amtsgericht beantragt werden. Dieser in der Vergangenheit oft sehr zeitaufwändige - aber notwendige - Verfahrensgang wurde durch die Mietrechtsreform zum 01.05.2013 verkürzt. Seitdem sollen Räumungsklagen von den Gerichten vorrangig bearbeitet werden. Liegt ein entsprechendes Räumungsurteil schließlich vor, so kann dieses dem zuständigen Gerichtsvollzieher mit dem Auftrag zur Räumung der Immobilie übergeben werden. Dieser wird die Räumung dann notfalls mit Hilfe der Polizei sowie einer Spedition vornehmen. Diesbezüglich ist jedoch zu beachten, dass sämtliche Verfahrenskosten (Gerichtskosten, Anwaltskosten, Gerichtsvollzieher, Spedition, Einlagerung) vom Vermieter getragen werden müssen. Zwar hat er einen Kostenerstattungsanspruch gegen den Mieter. Ist dieser jedoch nicht pfändbar, so bleibt der Vermieter auf seinen Kosten sitzen.

6. Wie funktioniert eine Mieterhöhung?

Gerade in letzter Zeit häufen sich Verfahren über die Zulässigkeit von Mieterhöhungen. Hier fällt auf, dass bereits dem Grundsatz nach sehr häufig ein Missverständnis besteht. Eine Mieterhöhung kann nicht vom Vermieter allein vorgenommen werden. Die Änderung der Mietzinshöhe stellt eine Änderung des Mietvertrages dar und bedarf deshalb der Zustimmung des Mieters. Der Vermieter muss also die Zustimmung des Mieters einholen. Sollte dieser allerdings die Zustimmung verweigern, kann diese auch gerichtlich eingeklagt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass ein berechtigtes Mieterhöhungsverlangen vorliegt. Dies kann dann der Fall sein, wenn der Vermieter die Miete an die ortsübliche Miete anpassen will oder er in nicht unerheblichem Umfang Renovierungsmaßnahmen vorgenommen hat. Auch dann bestehen allerdings sowohl in zeitlicher Hinsicht als auch der Höhe nach Einschränkungen:

- frühestens 15 Monate nach der letzten Mieterhöhung bzw. nach Einzug;
- maximal 20 % innerhalb von 3 Jahren.

Die Erfahrung zeigt allerdings, dass eine Angleichung an die ortsübliche Miete in den seltensten Fällen durchsetzbar ist. Kaum eine Kommune in unserer Region verfügt über einen Mietspiegel. Der Vergleich mit anderen Mietobjekten misslingt fast immer, da

nur selten Mietobjekte wirklich vergleichbar sind. Anbieten würde sich hier, bereits bei Abschluss des Mietvertrages eine Staffelmiete oder eine Indexanpassung aufzunehmen.

7. Muss ich die Wohnung vor Rückgabe renovieren?

Die Antwort auf diese Frage kann nicht allgemein beantwortet werden. Sie hängt von den Vereinbarungen im Mietvertrag ab. Grundsätzlich sind Renovierungsarbeiten in Mietwohnungen Vermietersache. Diese Pflicht kann vom Vermieter jedoch

auf den Mieter übertragen werden. Viele Mietverträge enthalten entsprechende Klauseln, wonach der Mieter zur Renovierung verpflichtet wird. In solchen Klauseln wird entweder geregelt, dass Renovierungsarbeiten nach Ablauf gewisser Renovierungsfristen oder bei Auszug zu erfolgen haben. In älteren Mietverträgen war es durchaus üblich, dass eine Kombination von beiden Verpflichtungen enthalten war. Mittlerweile wurde jedoch vom BGH (Bundesgerichtshof) entschieden, dass eine Vielzahl dieser Klauseln unwirksam ist, mit der Folge, dass der Mieter gar keine Schönheitsreparaturen durchführen muss. Renovierungsfristen dürfen keine starre Fristenregelung enthalten. Es muss Rücksicht auf die tatsächliche Renovierungsbedürftigkeit genommen werden. Eine starre Regelung, wonach in jedem Falle bei Auszug Renovierungsarbeiten an der gesamten Wohnung unabhängig vom Abnutzungsgrad vorzunehmen seien, ist unwirksam, da sie nach Ansicht des höchsten deutschen Zivilgerichtes den Mieter in unzumutbarer Weise benachteiligt. Um dennoch die Mietwohnung in einem ordentlichen Zustand zurückzuerhalten, stehen dem Vermieter zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Einerseits kann er einzelvertraglich - nicht durch eine vorformulierte Klausel im Mietvertrag - mit dem Mieter eine Endrenovierung bei Auszug vereinbaren. Andererseits gibt es die Möglichkeit einer Quotenabgeltungsklausel, wie sie in den neuen Musterverträgen meist enthalten ist. Das bedeutet, dass sich der Mieter an den Renovierungskosten anteilig (z.B. in Höhe von 20% pro Jahr seit der letzten Renovierung) beteiligen muss. Auch hierbei muss jedoch im Detail auf die korrekte Ausgestaltung geachtet werden, da auch derartige Klauseln bereits teilweise für unwirksam erklärt wurden. Zusammenfassend ist zu sagen:

- **Vermieter** sollten darauf achten, immer die neuesten Mietvertragsformulare zu benutzen. Absolute Sicherheit besteht bei der sehr mieterfreundlichen Rechtsprechung jedoch nie.
- **Mieter** sollten bei Auszug überprüfen, ob sie zur Renovierung verpflichtet sind oder nicht. Renovieren Sie, obwohl sie dazu nicht verpflichtet waren, haben Sie Anspruch auf Aufwendungsersatz.

Eine Wohnung, welche unrenoviert übernommen wurde, muss in aller Regel auch vor Rückgabe nicht renoviert werden.



Rechtsanwalt
Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28



Bürgerversammlung

Freitag, 5. April 2024,

um 19:30 Uhr

im Landgasthof Simandl

Dezember

12. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag, Gemeinschaftsraum Rathaus

13. Mi 18.30 Uhr Sitzung des Gemeinderates, Sitzungssaal Rathaus

16. Sa 16 Uhr Dorfadvent Beutelsbach, Dorfplatz

Sa 18.30 Uhr Edelweißschützen Atzing e.V., Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung, anschl. Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“

24. So 13.30 Uhr FFW Ledering, Abholmöglichkeit Friedenslicht, Dorfgemeinschaftshaus Ledering

Januar

02. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag, Gemeinschaftsraum Rathaus

03. Mi 12.30 Uhr Senioren, Frauenrunde, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“

05. Fr 19.30 Uhr FFW, Christbaumversteigerung, Landgasthof Simandl

Fr 19.30 Uhr FFW Ledering, Jahreshauptversammlung, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“

07. So 10 Uhr SPD Ortsverband, Stammtisch, Gasthaus „Zum Weißbräu“

08. Mo 19 Uhr FFW, Winterschulung, Gerätehaus

10. Mi 19.30 Uhr Kath. Frauen- und Mütterverein, 1. Treffen der Faschingsgilde, Landjugendheim

16. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag, Gemeinschaftsraum Rathaus

20. Sa 14 Uhr Senioren, Seniorenfasching mit Auftritt der Kindergarde Aidenbach, Landgasthof Simandl

22. Mo 19 Uhr FFW Ledering, Winterschulung, Gerätehaus Ledering

25. Do 13.30 Uhr Senioren, Seniorensprechstunde nach Terminvereinbarung, Rathaus, Anmeldung Tel. 08543/1378

26. Fr 19 Uhr FFW Klessing, Generalversammlung, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“

30. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag, Gemeinschaftsraum Rathaus

Februar

04. So 10 Uhr SPD Ortsverband, Stammtisch, Landgasthof Simandl

05. Mo 19 Uhr FFW, Monatsübung, Gerätehaus

06. Di 12.30 Uhr Senioren, Frauenrunde, Landgasthof Simandl

08. Do 19.30 Uhr Frauen- und Mütterverein, Traditionelle Weiberroas, um Reservierung wird gebeten, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“,

13. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag, Gemeinschaftsraum Rathaus

24. Sa 19 Uhr Jagdgenossenschaft, Jahreshauptversammlung, Landgasthof Simandl

26. Mo 19 Uhr FFW Ledering, Monatsübung, Gerätehaus

März

01. Fr 19 Uhr FFW Ledering, Bayerischer Abend, Brotzeit bitte selbst mitbringen, für Getränke (insb. Fasslbier) sorgt die Feuerwehr, Dorfgemeinschaftshaus Ledering

02. Sa 19.30 Uhr Reschndoblschützen, Generalversammlung, Landgasthof Simandl

03. So 10 Uhr SPD Ortsverband, Stammtisch, Gasthaus „Zum Weißbräu“

04. Mo 19 Uhr FFW, Monatsübung Maschinisten, Gerätehaus

06. Mi 12.30 Uhr Senioren, Frauenrunde, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“

09. Sa 19.30 Uhr FFW, Mitgliederversammlung, Landgasthof Simandl

10. So 14 Uhr FFW Ledering, Frauenstammtisch, Dorfgemeinschaftshaus Ledering

12. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag, Gemeinschaftsraum Rathaus

16. Sa 12 Uhr VDK Ortsverband, Jahreshauptversammlung, Landgasthof Simandl

18. Mo 19 Uhr FFW Ledering, Monatsübung, Gerätehaus Ledering

20. Mi 19 Uhr FFW Ledering, Vortrag: Erben & Schenken, Teilnehmerbeitrag: 10€, bitte zur besseren Planung bei Veronika Fischböck (+49 151 27572560) bis spätestens 13.03.24 anmelden, Dorfgemeinschaftshaus Ledering

22. Fr 19 Uhr FFW Ledering, Kreativabend (Keramik bemalen), Anmeldung bis 06.03.24 bei Veronika Fischböck Tel. 0151 27572560, Dorfgemeinschaftshaus Ledering

26. Di 13.30 Uhr Senioren, Spielenachmittag, Gemeinschaftsraum Rathaus

29. Fr 19 Uhr Reschndoblschützen, Kassschießen, Schützenheim



GASTHAUS
Zum Straubinger Wirt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bieten Ihnen für jeden Anlass die passenden Räumlichkeiten:

- Hochzeit
- Familienfeiern
- Vereins- und Betriebsfeste
- Tagungen
- Busse u.v.m.

Mo & Di Ruhetag
Mi/Do/Fr ab 17.00 Uhr geöffnet
Sa & So ab 10.30 Uhr durchgehend geöffnet

an's Quadl!

Atzling 1 · 94501 Beutelsbach · Tel. 08542/456 · straubinger-wirt@web.de · www.straubinger-wirt.de

Pietät Kirschner
Inh. Walter Schäufl

Wir helfen Ihnen im Trauerfall
Trauerhilfe - Bestattungsvorsorge

Immer persönlich für Sie erreichbar!

Pietät Kirschner
Gebrüder Asam Straße 14
94501 Aldersbach
Telefon: 08543 / 919 99 50
aldersbach@schaeufl.com

Pietät Schäufl
Ortenburger Straße 23
94542 Haarbach
Telefon: 08535 / 910 54
bestattungen@schaeufl.com

Informationen jederzeit auch unter www.schaeufl.com

Umwelt-Gefahr!

KEINE E-MOBILE
⇓
SONDERMÜLL

Hobby-aufgabe oder Stellplatzprobleme?

Wir kaufen Motorräder und Maxi-Scooter . . .

KAUF TIP

AUTO TIP

Rötzer

mehr Info:
www.derAutotip.de

SPORTZENTRUM & HOTEL

Für jedes Alter!

Gutscheine erhältlich

paga-sport.de paga-hotel.de

Selbstverteidigung, Wellness, Fitness, Kampfsport, Sauna & Massage, Tauchkurse

Telefon: 08543 / 96 09 10

Dienstleistungen Resch DR

RESCH **DR**

Pflegebegleitung
Alltagsbegleitung
Haushaltshilfe

0 85 43 / 4 89 40 50

Passau - Deggendorf - Straubing/Bogen - Regenburg
Dingolfing/Landau - Freyung/Grafenau - Regen - Cham

info@dienstleistungenresch.de www.dienstleistungenresch.de

DIENSTLEISTUNGEN RESCH

IHR UNTERSTÜTZENDER DIENSTLEISTER ZUR ALLTAGSBEWÄLTIGUNG
Herzensemenschen gesucht! Nähere Informationen unter www.dienstleistungenresch.de

Impressum: Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10

- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.